Hiesbadener Canblat

"Lagblatthans".

Shalter-Balle geoffnet bon 8 libr morgens bis 7 libr abends. Boftfcedonto: Frantfurt a. SR. Rr. 7405.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

"Lagbleithaus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abende, außer Conntage Bolifchedtonto: Frantfurt a. M. Mr. 7405.

Angeigen-Preis für die Zelle: 25 Ofg. für ortitige Anteigen; 36 Ofg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 MK. für auswärtige Reliamen. — Bet wiederhalter Aufnahme unveränderter Angeigen in turzen Zwijchenräumen entiprechender Rachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgade die 21 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgade die 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Aldzen wird keine Gewähr übernominen. Sejags-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 olertehährlich durch den Berlag Langgalle 21, ohne Bringerlohn, Mt. 5.25 viertehährlich durch alle beurlichen Polianitalten, aus ichließlich Britellgeid. — Begugs-Beitellungen nehmen auherdem entgegen: in Wiesdaden die Zweiglielle Bismardring 19, Jowie die Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die doringen Ausgadestellen und in den denachdarten Landorten und im Ahebilgan die beitesfenden Tagblatis-Träger.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lukow 6202 und 6203.

Samstag, 5. Ottober 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 465. . 66. Jahrgang.

Die einheitliche Regierung.

Im letten Mugenblid, bevor die neue Regierung austande gekommen ist, batten die Konfervativen noch den Beschluß gefaßt, daß sie unter dem ichweren Opfer ihrer Uberzeugung bereit seien, in eine Koalitionsregierung einzutraten. Wit derfelben Begrundung batte einen Tag gupor bie Romnuffion bes preugifden Herrenhauses dem Baragrophen 3 der Wahlrechtsvor ag: augestimmt. Freilich, gung fo groß wie bas Opfer hatte fein muffen, ift es nicht gewesen, benn ber Berrenhous-Ausschuß hat das von der preuhrschen Regierung eingebrachte Gefet mit einem immerbin erheblichen Ballaft versehen, nämlich mit einer Zusakstimme für d.s. sogenannte reifere Alter. Es war nicht genau festzuftellen, welche Rebenforderungen die Ronfervotiven erboben batten, wann fie in die neue Regierung bes Deutichen Reichs eingelreten waren. Aber welcher Art auch immer diese Bedingungen gewesen waren, fie hatten eine wöllig überflüffige Belaftung der neuen Regierung bedeutet. Darum war es nur felbiberft and lich, dag von vornherein auf die Bildung einer Roalitionsregierung vergichtet worden ift und von der erften Stunde ber neuen Beit an eine reine Debrbeiteregierung angestrabt worden ift. Wenn die Nationalliberalen, wie es nun aussieht, diese Wehrheit noch ftarfen werden, wird das um fo erfreuticher fein. Was Deutschland jest bor allem braucht, ift die Bereinrichtung eines einigen, durch nichts zu durch-freuzenden Willens. Es wöre ganz dilettantisch, wollte man sich solche Einbeit so vorstellen, daß nun jedermann von ihr überzeugt sein und ihr zusttmmen muffe. Solch ein Buftond ist unerreichbar, ift aber auch überfluffig. Es genügt vollkonunen, wenn eine tompatte Mehrheit berbanden ift, vorausgejebt, bag folde Mehrheit eben wirflich in der Regterum fibl und die Bügel ftraff in ber Bond balt. Gin fenfervativer Konzessichulge könnte die Einheitlichkeit der neuen Regierung nur itoren. Die Konjervativen müssen eben bis auf weiteres stark genug fein, zur Seite zu stehen. Sollte einmal wieder ihr Tag kommen, so werden die Männer, die heure Deutschlands Geschäfte leiten. mit der gleichen Gelbitverftanblichteit abgutreten haben. nnächst aber muß erwartet werden, daß die Barteien, ie an der neuen Reglecung nicht teilhaben, diese neue egiering nicht stören, ihr vielmehr die Arbeit nich Möglichkeit erleichtern. is steht viel, ja, es steht alles mit bem Spiele. Das Schick all gariens leuchtet als ein Kanal. Bulgarien ift an feinen inneren Zwisten, nicht aufest an bem Smielbalt mifchen ben mili. tarifden und ben givilen Stellen, gugrunde acfich noch einmal eine einheitliche Regierung an perich ffen. Sinter dieser Megierung Joht die Mehrheit des deutsichen Bolks. Es dorf jedt niemand geben, der gegen solchen Mehrheitswillen aufteitt und ihn zu durchfreuzen und zu schwächen sucht. Te ungehemmter die neue Mehrheitsrevierung arbeiten fann, besto ficherer mird fie bas erreichen, moffie fie geschaffen morden ift: die Erhaltung des Meiches gegenüber der vernichtungstollen Unvernunft der Feinde. Und wenn dies einmal vollbracht sein wird, dann wird wiederum die Gestaltung des Friedens sehr erheblich donon ob-bängen, ob die deutsche Bolksrezierung in sich einig und feft ift.

Depefchenwechfel swifden bem Raifer und Ronig Ludwig.

W. T.-B. Münden, 4. Oft. (Drabtbericht.) Mus Anlag bes Bechiels im Reichstangleramt bat ber Raifer an Ronig Lubmig telegrophiert:

Graf Bertling bat mir bargefclagen, bog bei ber Entwidlung ber innerpolitifden Lage im Reich und bem unter bem Drud ber allgemeinen Beltgeftal. tung von mir als nehvenbig erlannten Buge ft andnis er unch feiner politischen Bergangenheit fich nicht mehr in ber Lage sieht, weiter an ber Spibe ber Reichsregierung zu ver-bleiben. Da er aus feinen Aberzeugungen nie ein Sehl gemocht habe, jo glaube er, nicht mehr auf bas vertrauens. gablen gu tonnen. Ich habe mich feinen Grunden nicht ber-fchliehen fonnen und ihm die Burbe bes Amis obgenommen. Er wird aber noch die Geschäfte führen, bis ich einen Nachfolger für ihn gefunden habe. Es brangt mich lei dieser Gelegen-heit, Dir den Dank zu wiederholen, den ich Dir aussprach, als Du Teinen bewährten Minifterprafibenten bem Reich bereitwilligft gur Berfugung ftellteft. Graf Bertling bat mahrend feiner Ranglericaft bem Baterland Dienfte geleiftet, Die ibm nicht vergeffen werben. Sein Opfer war nicht vergebens gebracht. Ich trenne mich fehr ichweren Bergens bon bem bon mir fo bodgeicobten, vornehm benferten echten beutiden Gbelmann, ber ein Beifpiel ber Gelbitlefigfeit in hingabe au bas Buterland im Dienft feires Raifers darftellt. Gott mit

Ronig Ludwig antwortete: Für Deine freundliche Draftmitteilung über ben Rudtritt bes Reichstanglers Graf Bertling fpreche jch herzlichen Dank. Dit Dir bebauere ich

aufricitig, daß diefer aufrechte Mann, auf beffen Wirkfamfeit an der Spipe des daherischen Ministeriums ich vor Jahres-frist im Interesse des Neicks mit schwerem Gergen verzichtet habe sich nicht hat entschließen lönnen, das Neickskanzseramt weiter zu führen. Ich freue mich der hohen Anersennung, die seine persönlichen Eigenschaften und sein opperwilliges, staats-mannisches Birten fur Karier und Neich von Deiner Seite von fuhren. Möge Gotied Sogen der Bahl des Nachfolgers in die-fer schweren Zeit nicht sehlen. Ludwig.

Dr. David Unterstaatsfefretar bes Auswärtigen Amts.

B. A. Berlin, 4. Oft. (Eig. Draftbericht. 36.) Bie wir erfahren, ift die Ernennung Dr. Davids jum Unterstaatsfelretär des Auswärtigen Amis jeht befinitiv vollzogen.

Dr. phil. Etuart Davit murbe geboren am 11. Juni 1868 in

Bur Frage bes Rudtritte bee preugifden Ariegeminiftere.

B. A. Berlin, 4. Cft. (Gig. Draftbericht. 36.) Wie wir hören, soll ber Rudtritt bes preugischen Rriegsminifters rech nicht befinitiv feststeben. Bas jedoch die Befugnisse bes Militarobervefehlehabers anbelangt, so nerden biefe, wie bestimmt verlautet, bom Rriegemuniftetium abgetrennt merben.

Milderung des Belagerungszustandes und der Benfur.

B. A. Berlin, 4. Oft. (Gig. Drobtbericht. Sb.) Bum Ge-fen über ben Belagerungeguftanb erfahren wir, bag basfelbe in ben nach fen Tagen burch faiferlichen Erlag eine Abanberung erfahren wirb. In gleicher Beife wird bie Benfur eine Anderung erfahren.

Die Aufnahme in der Breffe.

daß bet dem ersten Bernat, ein parlamentarisches Kabinen gu bilden, die Ersteigung sich um einiges länger verzögert, gumal der neue deutsche Parla mentarischen nicht auf so einsachen Berlätnissen berubt, wie das in anderen Staaten der Fall ist. Es ist anzuerfennen, das unter diesen Umständen sich die Umsandlung der petitischen Berhältnisse glatter vollzieht, als man es hätte veranssehen konnen.
In der "Rordbeutichen Allesnehen

man es hatte verouslichen Allgemeinen Zeitung" helht es: So weientlich auch tie Antenungen sein mogen, so soll man jedoch nicht übersehen, daß die En in icht ung nicht un ver mitteil gekommen ist. Die Antinitiung an den diederigen Zustund drückt sich äußerlich darin aue, toh die Jorm der Berufung dieselbe ge-blieben ist und daß der Kalsen die ihm nach der Verfassung zu-siehenden Rechte undert Ande dei dem Garteien der Linken, die die Parlamentarinerung der Recheserierung sehen läugt auf ihre Hahlamentarinerung der Recheserierung sehen läugt auf ihre Hahlamentarinerung der Recheserierung sehen läugt auf ihre Hahnen geschrieden batten lesseh vollauf Verstandnis dassun, daß wir unsere Versänungeresonnen nicht nach dem Borbisch anderer Staaten einrichten senten rich einzig und allein an den eigen en Verhältnissen und Kedussissen wieden an den eigen ein Verhältnissen und Kedussissen den Prinzen Raz vom Baden, als einen ihr genedwen Kanzler bezeichnet hat und der neue Kanzler sich mit den Kaltene der Reichstags über die don ihm einzu-icklagende Volits rersäntigt hat, ist es ossenhaben geworden, des Buttersse und dussytt keine Reichstopiktsf treiden verden, die auf das Interesse und dies die Anschanz der einzelnen Partei einge-schworen ist. sondern Loh wir eine Reichsteitung haben sollen, die Schworen ift. fontern tog wir eine Reichsleitung haben follen, Die bas Bertronen tes Loffes genieht.

Der "Terwärte" schreibt: Was die neue Regierung tun will, ist in vielem Augenblid Cepensiand noch nicht abgeschiossener Bereitungen. Sie sob der Welt sa gen, daß Deutschland die ungeheuren Verteilt eines Friedensbund der und gleich dere drieter Volker voll erkennt und dereit ist, auf Erieichung diese Jiese Opfer zu bringen. Diese dursen aber nicht teart sein, taß sie den Wed seicht gesährben. Durch das Auslaufigen eber die Annolme eines Unterwertungskreibens kann diese Zwel niemals erreicht werden. Die Gegner sollen jest siehen willen, daß das tentiche Volk die Grenzen sier sein entsogenlommen nett gestelt hat, taß es aber Grenzen gibt, die uicht überschritten werden kannen.

Abdantung des Königs von Bulgarien.

W. T.-B. Bien, 4. Oft. (Drahtbericht.) Ronig Ferdinand hat geitern gugunften bes Rron-pringen Boris abgebanft. Ronig Boris trat bie Regierung an.

Die militärische Lage auf dem Baltan. Die Berbindung mit der Türfei auf dem Bafferweg.

W. T.B. Bien, 4. Oft. (Prahtbericht.) Das Korre-fpondenz-Bureau meldet: Die aus London nach Solland gelangten Gerüchte, daß die Türkei eine Bitte um Baffenstillstand an die Entente gerichtet habe, werden den Blättern von masgebender Seite als abfolut nicht den Tatinden entsprechend bezeich-Bas die militoriiche Lage auf bem Balfan berrifft, fo haben, wie die Blätter auf Brund von Informationen von maggebender Seite melben, die Bentralmächte alle Folgerungen getroffen, um die Berbindung mit der Türkei auf den Ballerwegen, hauptfächlich über die Donau und das Shwarze Meer auszugestalten, um im ängeriten folle von der Durchsuhr durch bulgarisches Gebiet unabhängig zu sein. Mem Anscheine nach treten serbische Abteilungen bei denen sich auch Teile anderer Ententeverbände befinden, mit aller Macht jegen Norden vor, um nach Atsinden, mit aller Madn jegen Norden vor, um nach A.Fierbien zu gelangen. Die von informierter Seite mitgeteilt wird, werden sie hier ebenso Wi der stand von den verbündeten Truppen sinden wie bei etwaigen Angrissen an der österreichisch-ungarischen Front und Mönnien. Sier dürsten übrigens die Ataliener einen Teil ihrer Streisfrisste abausagen haben, um die maxedonischen Bewegnungen zu unterstuten. Die Lage ift wohl ernft, doch ift es nelungen, auch noch fdwierigerer Situationen Berr gu merben.

Berffarffer Edut im Edwargen Deer. Gin bentid-ruffifdes Rriegefdiffeabtommen.

W. T.-B Berlin, 4. Oft. (Draftbericht.) Das cuffifche Groffampfidiff "Bolja" und eine Angahl im Linfe bes Brieges fertiggeftellte Ginheiten, bie bieber unter tertfeber Rontrolle geftanben, find bon une befest. Die bers bunbeten Streitfrafte im Comargen Reer erhalten baburch gum Schute ber Meerengen eine recht erhebliche Berftarfung. Der Schrift erfolgte mit bem Einverftanbnis ber Regierung

Die Rildverlegung ber Front in Albanien.

W. T.-B. Wien, 4. Oft. (Draftbericht.) Amtlich ver-

Stalienifder Rriegsichauplat.

Gin burd Artillerie unterftühter Angriff italie. icheiterte im Danbgranatenfeuer unferer Befahungen.

Albanifder Briegeichauplat.

Die Rudverlegung unferer Wefechtofeunt vollgiebt fich planmifig ohne Störung burd ben nadrudenben Feind. Ant 2. Offeber bom barbierten etwa 30 Ginheiten feinb-licher Seeftreitfrafte und eine größere Angahl feinb-licher Blieger burch zwei Stunden bie Stadt und ben Cafen Duraggo. Der Sadifchaben ift unbebeutenb. Der Berfuch bes Gegners, mit Torpebofabrgengen unb Geleitbooten in ben Dafen eingubringen, icheiterte an ber Almehr ber Lanbverbigung und eigener Seeftreitfrafte, wobei ein feinb. lides Geleith ost in Grund gefcoffen murbe. Der Chef bes Generalftabs.

Schwere engl. Niederlage im Raufasus.

Br. Breslau, 4. Cft. (Gig. Drobtbericht. gb.) Mus bem Often eingebenbe Racheichten melben eine empfinbliche Solappe ber Engländer im Rautafus. Darnad finb bie englifden Befahungetruppen im Gebiet von Blabitamtas Enbe September vernichtet worben, wobet auch ber englifde Bewollmadtigte Oberft Diete feinen Tob fanb. Diele war Leiter ber englifden Operationen im Rautafus. Dit ihm bufte eine Ingabl ber englifden Sanptführer im Raufafus ihr Leben ein. Der Borftof gegen bie britifden Gewalthaber murbe bon bolfdemi-Bifd gefinnten tautafifden Stummen unternommen.

Eine neue Regierung im Uralgebiet.

W. T.-B. Mosfau, 3. Oft. Die "Jöwestija" melbet, bas einer Racheicht über Sprien gufelge in Ufa eine geitweilige Biegierung gebilbet werbe, ber Atlentems, Molsfi, Rogomsfi, Tidoitoweli und Genecal Goldarjem angehoren. gemablten Mitglieder gehoren ben rechten Conialrevolutio-naren an, eines bem Bund für die Biedergeburt Ruglands, ein Mitglied ift Bolfsiogialift.

Englande und Franfreiche Alfichten in Gibirien.

W. T.-B. Amtterbam, 4. Oft. (Trahtbericht.) And Tefio wird cemelbet: Die heitung "Kofurin" fcreibt, es fet die Absicht ber Englander und Femysfen, die Kortrolle iber Silirien zu erbalten und tonn die fibirische Repierung in Crist anwerkennen. Japan sei bereit, sie oabet zu unterstüben und später diplomatische Vertreter nach Omst zu seinden.

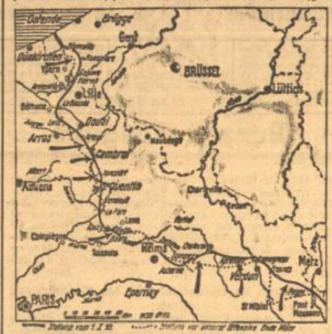
Das schwere Ringen auf der Westfrom. (Von unferem m:litarifden Mitarbeiter.)

Schlag auf Schlag erfolgen die neuen Angriffe ber Entente. jeder Lag hat eine neue Kront in Bewegung geleht. Am 26. September erfolgte der große französischamerikanische Angriff in der Champagne und östlich der Erwonnen, am 27. September der englische Bocitok dei Com-brai und am 28. September der englisch-belgische Rassen-und teiderseits von Pern. Zeder dieser Offenswitzige tellt für fich einen reinen frontalen Durchbrucheverfuch bar, im Bufammenhang betrachtet, bilben fie eine gewaltige Fange, die von der Meerestüste bis an die Mofel veicht und die um die nach Weiten vorspringenden deutschen Stellungen gelegt wird, um sie zu zerdrücken. Naturgemäß liegt dabei der Schwerpanft auf den beiden außersten Flügeln, wo die Bange angeseht wird. Auf dem Nordflügel in der Georgid von Unern und Cambrai, auf dem Schliftigel

wo die Jange angeseht wird. Auf dem Rodhstügel in der Gegend den Ppern und Cambrai, auf dem Güdfügel leiderseits der Argonnen. Die Durchbruchsrichtungen schneiden sich beinade rechtwinklig in der Gegend von Kannar und Brüsel, so das im Falle des Gelingens dieser grohäüsig angelegten Operation die dazwischen befindlichen deutichen Truppen zerdrückt werden müßten.
Dieses Operationsziel der seindlichen Offensive muß der Betrachtung des disdecigen Kanppverlauses berücksichtigt werden. Das gibt allein den Maßstad ab, mit dem wir die seindlichen Erlosse messen dieren. Die Ersahrung dat gezeigt, daß jeder Angeiss, wenn er mit starter überlegendert richtig angeseht wied, zunächt örtliche Erfolge zeitigt. Dies ist aber nicht das Entscheden. sondern lediglich, ob die Ofsenive in ununterbrochenem Klusse bleiben und jeder Erfelg verbreitert und ausgenunft werden kann, dis sich darans felg verbreitert und ausgenutt werden kann, dis sich daraus der prohe steutegische Durchbruch entwickelt. In Plandern dar der pat der Gegner zweifellos einen sehr bet achtlichen Anfansersoll gerielt, der ihm gleich am ersten Tage dis 10 Kilometer einbrachte; er ist auch in die deutsche Artiklericklung einpedrungen und man muß annehmen, der ihm bei seinen Bartik auch Gefonnene und Ariensperit aller bei feinem Borftoft auch Gefangene und Rrienogerat aller Art ale Beute gugefallen ift. Man barf bie Große bes feindliden Ginbruche nicht unterschaben. Ge ift baburch eine Epinnung entftanben, bie eine gemiffe Befabr in fich birgt. Richtebeffemeniger gelang es fpater bem Gingreifen ber beutich en Referven, ben feindlichen Angeiff aufguhalten und ibm in rudwartigen Stellungen neuen Biberfrand gut Leiften. Infolge biefes tiefen Ginbruches in ber Mitte ber Front murben bie beiben Blugel in ber Racht gurudgenommen, wobei im Guben aud Die beberrichenbe Dobenfiellung im Buifductebogen aufgegeben murbe. Am gweiten Schlachtinge, bem 20. September, tonnte ber Giegaer in ber Mitte einen metteren öctlichen Erfolg erzielen, inbem es ihm auf einer Stont bon 6 Kilometer gelang, etwa 4 Kilometer weiter bor-guftoben. Abgesehen bavon sind aber seine Angriffe ge-scheitert. An der Cambraifront entwicklte fich an exceem Tage ein gewaltiger Massenvorstoh des Gegners, der ober im allgemeinen abgewiesen murbe und nur an zwei Stellen, füblich Marcoing und bei Bellicourt, örtliche Erfolge Stellen, sudlich Marcoing und bei Bellicourt, örtliche Erfolge erzielte. Bei letzterem wurde die Straße St. Quentin-Cambrai vom Gegner übseschritten. In der Chamvagne fonnten tie Franzosen öst ich von Somme-Ph ihre vorderste Linie um etwa 8 Kilometer weiter vorschieden. Dagegen ist der Anstrum der Amerikaner vollsommen gescheitert. Es gelang den deutschen Truppen sogar, das Dorf Apremont wieder zurückzuerobern. Die vielsich erfolgreichen Gegenvorsstellten. Die bielsich erfolgreichen aussichten, sind eing länzen der Beweis sür ihre ungebroch eine Widerfiland berti und bern woralischen Wert, der auch durch alle Ereignisse der vervanzenen Reit nicht versetzuch der guch durch alle Ereignisse der vervanzenen Reit nicht versetzung der gegen der Versanzenen Reit nicht versetzung der Versanzenen gegen vor der Versanzenen vor der Versa

ber auch burch alle Greigniffe ber bergangenen Beit nicht berg minbert morben ift. Es ift unverfanbre, baft die gablreichen gu gleicher Beit auf raumlich weitgetrennten Abfdinitten ftatifinbenden Angriffe ber Entente Die vertifche Dertesleitung in eine femierige Lage gebeucht haben und daß dadurch auch die Berwendung der Meserben seichweit wird, denn sind sie erst einmal auf einen Abschmitt eingesett, so ist es sehr schwere, sie von dort wieder weggunehmen und sie bei den großen Entsernungen rechtzeitig nach einer anderen Reort zu beingen. Will man sich ihre Berwendung nach verschiedenen Seiten bin sichern, so müßen sie weit hinter der Kront zurückgehalten werden, so daß sie dann bis zum Gingreifen gerde. Wege zurückzist gent dann bis zum Eingreifen geofie Bege zurudzulegen haben. wodurch ibr Eintreffen verzögert wird. Darauf mag es mit surudzuführen sein, die Anfangserfalge des Glegners jeht betrachtlicher geworden find, als died fruher ber Fall war. Es ift bies bie unmittelbace folge ber großen raumlichen Mus-

Entsprechend bem bemahrten Grundfas, iaftifch angunftige gericoffene und poripringende Linien aufgugeben, um ten Rampf in beiferen rudmartigen Stellunum ten Rampi in besseten au verschiedenen Stellen rüdwartige gen fortsusehen, wurden au verschiedenen Stellen rüdwartige Bewegungen und Kroniverkürzungen vorgenommen. Die Juriedreitegung der deutschen Linie in den Argonnen, wo überkaupt lein größerer Kampf stattgefunden hatte, war notwendig geworden, weil durch das beiderseits des Waldgs-ländes erfolgte Vorgehen der Franzosen und Amerikaner die Flanken der deutschen Linien bedroht waren. Die Aufgibe



ber vorfpringenben Laffangede, bes Sabweftpfeilers ber beutfouf beffere tuftifdje Barbattniffe und erfiredte fich auf eine Front von 25 Rifometer, mobei ein Raum ton sich auf eine Front von 25 Kilometer, wobei ein Raum ton etwa 8 Kilometer Tiefe geräumt wurde. Es wurde damit augleich der Beststügel der Höbenfiellung am Damenweg trisgegeben. Die Frontverkürzung westlich und südwestlich von Cam dra ientsprach der durch die vergangenen Kämpfe terönderten taltischen Luge. Fassen wir das Ergebnis ter biolerigen Kämpse zusammen, so kun zunächst seitzellt werden, daß der feindliche Durchbruch der fligestellt werden, daß der feindliche Durchbruch der fligestellt mannenlich am letzen Tage die deutschen Truppen ersolgereich mit ter Abwehr ackambit daben. Tempenenwisher sommen die mit ter Abwehr gefämpft haben. Demgegenüber fammen bie ten Feinte zugefallenen octlichen Erfolge nicht in Betrant. Diefe gunftige Entwidlung ber Kriegelage lagt uns auch ber Butunft mit Rube entgegenfeben.

Erneute Durchbruchsversuche der Ameritaner gescheitert.

W. T .- B. Berlin, 4. Oft., abenda. (Amtlid. Draftbericht.) Deftige Angriffe bes Beinbes beiberfeite von Roefelare, nörblich von Gt. Quentin, am Chemin bes Dames und in ber Champagne wurben abgewiefen.

Bwifden ben Mrgonnen unb ber Daas finb erneute Durchbrucheberfuche ber Amerifaner gefcheitert.

Badifenbe Ernahrungsidmierigfeiten in Franfreid.

W T.-B Dang. 4. Oft. (Deahtbericht.) "Algemein Handelsblad" übernimmt aus dem "Zournal des Dédats" die Notiz, nach der sich die Berdätnisse in der französischen Landwirtschaft in der seh'en Seit sehr verschlechtert haben. Die Brodustion von Getreide, K'eisch. Auder. Spiritus und Kitch zeige eine lietige Adnahme und man müsse von einer ern sien der is erden. Die gröhten Schwierigkeiten lägen in der Schaffung ausreichender Düngemittel.

Ein englisches Ranonenboot untergegangen.

Br. Rotterdam, 4. Cft. (Eig. Drohtbericht. 36.) Die englische Admiralität teilt mit, daß ein englisches Kanonendoot am 30. September infolge eines Zu fam menstioßes mit einem Handelsschiff untergegangen ist. Ein Offizier und 52 Mann werden bermist und sind bermuslich ertrunten.

Fortsetzung der Friedenspolitif.

Br. Berlin, 4. Cet. (Eig. Trabtbericht 3b.) Bie aus Bien gemeldet wird, beißt es, bog von ben maggebenden Stellen Dierreich-lingarns, Deurschlands und ber Turtei in Bertiepung ber gemeinsomen, Ende bes vorigen Jahres und Anfang Diejes Jahres eingeleiteten Briebenspolitif weiter über ein smeddienliches Borgeben beimidlagt mird, um so mehr, als die neue deutiche Regierung eine genaue Festlegung der Friedensziele beabsichige. Weine weiter verlautet, sieht eine Aftion, vielleicht in Borm eines Manisches bevor, in der zu den Friedens-bedingungen Biljons Stellung genommen wird.

Br. Berlin, 4. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Wie wir horen, bat fich ber Aronrat, ber vorgestern im Reichefang-letpalais unter Borit bes Raifers und in Americabeit Dinbenburge futtfanb, auch mit ben Blauen in Bien beschäftigt, die gwifden ber hollandischen Altion und ber Biebe Willens ausgesuhrt werden follen.

Bilfons neuefte Friedensbedingungen.

Br. Bajet, 4. Oft (Eig. Drahtbericht. 3b.) Laut "Baffer Racht." haben die funf Buntte der jüngften Robe Wilfons jolgenden Wortiaut:

1. Die unpartetifde Berechtigfeit, die wir anftreben, wird feinen Untericied machen burfen gwifchen benjenigen, gegen bie wir gerecht fein wollen, und benjenigen, benen wir unrecht fein wollen. Sie wird eine Gerechtigteit baritellen mugen, die feine Gunftlingswirtschaft, sondern eingig die gleichen Rechte ber verfchiedenen Bolfer fennt.

2. Rein individuelles ober fregielles Intereffe irgend einen Ration ober einer Gruppe bon Rationen wird einen Teil ber Bereinborung beeinfluffen tonnen. Der nicht ber Gefamt.

heit ber Intereffen oller entipreden wurde. B. Innertalb tes allgemeinen Rabmens ber gemeinsamen Familie ber Liga ber Kationen burfte tein Blat fein für Sonderablemmen und Bundniffe ober Berftandigung gwijchen Gruppen.

4. Roch weniger burfte im Rahmen ber Liga irgend eine Berbindung fiatifinten, die wirtschaftlichen Conderintereffen bienen foll. Man wird leine Rlaufel hinsichtlich bes wirtichaftlichen Bobfotts ober Ausschliffes ine Auge faffen tonnen, ausgenommen unter ber form einer mirtiduft-liden Strafbestimmung ober bes Ausichluffes von ben Beltmarften, welche Die Liga ber Rationen als Disiplinarftrafe

Bu befreditieren berechtigt fein wird.
5. Alle internationalen Abfommen und Bertrage merben gur Renutnis der gangen Welt gebracht werden muffen.

Eine bedeutungsvolle Deutschen Attion in Defterreich.

Br. Bien, 4. Dft. (Gig. Drabtbericht, gb.) In ber beu-tigen Beiprechung bes Rlubs ber beutichen Bujtal. temofraten muche eine Entfoliegung gefont, in ber bie Bertreter ber beutiden Arbeitericaft bas Gelbitbas stimmungsrecht be: flamifchen, und romanischen Rationen in Cfterreich mertennen und basielbe Nocht für bas beutiche Bolt in Ofierreich in Anspruch nehmen. Weiter wird verlangt, daß alle deutichen Gebiete Ofterreichs zu einem deutschen der feine Beziehungen zu den anderen Rationen Ofterreiche und zum Deutschungen zu den anderen Rationen Ofterreiche und zum Deutschen Reich nach seinem eigenen Bedürfnis regeln fall. Allgemein wird die bochite Bedeutung oirfer beutiden Aftion anerfannt. Gie bat auch auf Die tichediichen Rarteien Einbrud gemacht. Der Abgrordnete Starec, über feine Stellungnahme befragt, bemerfte, bag and Dentid. Bohmen in ben tichechifden Staat eintegriffen

W. T.-B. Brag, 4. Oft. (Praftbericht.) Der Brager Stalt trot bat beschloffen, ben Reichstagsabgeordneten Stanes aum Garenburgerrat gu ernennen.

Die Friedensdebatten im Wiener Abgeordnetenhaus.

W. T.-B. Wien, 4. Oft. (Trabtbericht.) Das Abgrerde netenhaus febre heute bie Debatte fiber bie Regierungsere flarung und bie Friedensantrage fort. Abg. Dacanneft (poln. Sog.) begrundet eingebend einen bon allen polnischen Abgeordneten mit Ausnahme ber Ronfervativen eingebruchten Antrag auf Bi-berberftellung eines unabhangigen beluifchen Neiches, das sich aus allen polnischen Teilen zusammenschen soll. Die polnische Frage sei nicht eine einseitige österreichische, preußische oder riflische Frage, deren Lösung auf
bem Wege eines internationalen Weltsriedenstangreffes et-

(Baluk)

Radbrud berboten.

Sankt Brigitten.

Cine alte Geidichte aus Reval Bon Din Munier-Broblemeta.

Gine Frau aber ftand ftille, fcaute lange binter ibr brein und iproch fodonn gu ibrer Beal iferin: "Co mich mein Auge nit tauidet, war bas mein Augendgespiel Brigitta Dujeborg, fo hernach Beren Krujes Chefrau Sott' nimmer gebacht, daß felbige ibr Leben wird beidiliegen in einer Alofterielle. Bas mag fie beute in die Stadt geführt haben?"

Dun ftanden Rlans Langerbein und Schwefter Brigitta in der Diele des Bureriden Baufes.

Oben in feiner fablen Rammer las Sinrich Surer. In feinem Bett fag ber Ronfeflor Bater Gerloch, ber ibm in ber Morgenfrübe die lette Clung gegeben botte. Muf einem Tifdlein gwifden ihnen ftanben ein Debiginglas und eine Sandubr.

Der Sterbenbe lag ftille, ber Konfessor blidte gleich reglos burch das fdunale Zenfterlein gum Rathausturm, der rotgliebend über die ipiten Ducher binausrante. Alfo war feine Bewegung in der Cammer, benn nur bas unaufhaltiame Rinnen bes Candes in bem Glate.

Da trat Convefter Brigitta qu ben beiben Monnern. Der Roufeffor erhob fich, und der Sterbende ichlug bie Mugen weit auf.

Gie fniete nieder am Bette und fante Surere bunne talte Singer. Der Ronfessor bedte feine Sand iber dier im flommenden Abendlicht. Das rote Rreus ouf feiner linten Geite, bas die Briefterwurde fenngeichnete. brannte bom weifien Grunde Er batte die Sande cefaltet und mubte fich feines Bergens unraftine Gdilog: Bu dampfen.

Sinrich Suger aber begann gu reden, wieviel fein Miem tendend ging und ber Suften feine eingefallene Mercil actrilla.

"Ich banke Euch, Beinittu! Ich nenn Euch nit Schwester, wiewohl Ihr mir's bittet soll n fin all net i Leben lang. Run seid Ihr bei mir in meiner letten Stunde, fo ist mein Abend stiffe. Wohl hatte ich ge-wünscht, unseres Klosteck Beibe zu hanen, doch soll mir foldjes nit werden. Gleichwie Mofe nit ichquen burft: bas gelobte Land um feines Aleingtrubens in der Bu e. alfo strafet auch mich ber Bert. baf; er mich nimmt am Borabend ber Erfüllung. Und weiß gar wohl, ich bin der Unwiirdiafte."

Schwester Brigitta neigt. fich liber ibn und flufterte, ba bie Tronen ihrer Stimme die Rrait nahmen: "Rit alfo, Binrid, wem viel ward gegeben, von dem wird auch viel geforbert bier und bermaleinft am füngfie. Tag. Euch ward viel Entfagung auferleget in die im Grbentagen, barum tut Gun bas goldene Tor ber Emigfeit eber auf benn uns. Wir muffm noch eine Weile mandern, Ihr geht in ben Frieden

Seine Augen leuchteten, boch ermiderte er fein Wort. Schwerer roffelte der Atem in feiner franten Bruft, und die trodenen Lippen gudten. Cobann fam eine Unrube in feine Mugen, er richtete ben Blid gur Tur und winfte bem Ronfelfor.

Selbiger mendete bas Saubt und fprach: "Er fommt allogleich, ich habe einen zweiten Boten noch ihm ge-

"Frieden, Frieden", raunte Enrer, "ich muß ihn feben. Es eilet, ichauet, allwie der Sand rinnet."

Keines iprach mehr. Der Ronfossor batte das Baupt an die Wand gelebnet. Soch und bell in dem weißen Mantel mit rotem Rreug lebnte er am Genfterlein.

Mauerichwalben famten braun und gart fauften an der Offnung vorliber. Wenn ein roter Abendir bi fie traf, glübten die leichten Rorperlein im Burbmlicht. Lindenblütenduft fam gezogen bon Coult Rifolai

und füllte die Rammer. Und ba Sinrich Burers Mtem ju erlofden ichien und feine Lider fich folloffen, fam der Lebte, beil' er barrie.

Schwester Brigitta barg ibr Unifit in den erfaltend." Banden bes Sterbenden, und lief ein icutternd Beinen durch die Glieder.

Der Konfesior bob die Sand und sennete ben Gin-tretenden mit dem Kreug, der trat au Rugen bes Bettes. Strenge, ichier finfter mir fein bleiches, ichorfes In eficht, drein die Mugen in einem Weuer brannten, fo bas Irdiiche idiien ausgezehret zu baben.

Buger wollte reden, doch ward nur ein Rocheln vernehmlich. Der Konfessor frug: "Urnder Schwa bach. ift fein Groll in dir ob alter Schuld fo Diejer an dir begangen?

"War größere Schuld in mir, Solche an tilgen langet mein Leben nit. Wer bin ich, daß ich follte gürnen?"

Ceine tiefe, buftere Stimme tonte fcmer in Die Stille. Schweiter Brigitta ichluchate lauter benn guvor.

"Beine nit", fprach Confessor milbe, "fo ber Bert die Gefangenen wird erfofen, werden wie als traume b fein, denn folde, fo mit Tranen foen, werden die Ernte balten in Freuden und ibre Borben bringen gu emigen Scheuern. Unferes Bruders Geele enteilet, baltet fie nit gurude, ba fie bieler Belt Lachen und Weinen b. t überwunden. Der Friede die Gerra aber bleibe bei und, fo wir noch wandeln im Frdental."

Bu Gantt Ritolai buben bie Gloden an gu fauten, folgten die vom Dom, vom Seiligen Geift und von Sauft Dlai, - waren diefelben Gloden, die Berrn Berlech celeitet hatten, ba er die Baterftabt verließ, um gen Liibed gu ichiffen, goben nun bis Geleit Sinrich Burers Geele, bo fie ben mifgeftolteten Beib verließ und fich ichidete gu ftiller, einfamer Rabrt. - - - -

Des Abends Reuer woren erlofden, bie bleue Sommernacht rubte über Ctadt und Meer. Gin Robn glitt fiber die fanften Bellen, drin foften Schwefter Brie gitta und ber Ronfeijor. Sinter ihnen log die Stadt mit ihren Turmen, Manern und Toren, bor ihnen muchs von Ruberichlag zu Ruberichlag beutlicher aus

folgen muffe. Die volitische Bebeutung bes Antrags liege barin, bag bie Bolen ihr Streben auf ein geeinigtes, unab-Langiges Bolen richteten. - Abg. Ben fre (Leutich-freiheitl.) tritt für Briebensverbanblungen auf Grundlage ber viergebn Buntte Bilfons ein, beren Annahme ben Intereffen Diterreich-l'n prens entfpreche. Bir merben unfer Bunbnis mit Deutichland nicht brechen, aber man mone uns nichts Unmög-liches gumuten. Benn bas beutiche Bolf für fich nichts anderes berlangen wird als Freiheit und Gleichheit wie für alle anberen Rolfer, bann werben wir uns an den Berbanblungs. tifch feben tonnen. - Abg. De. Abler (Deutscher Sog.) verweift auf tie Bermuftungen, welche ber frieg nicht nur in Ofterreich-Unnarn, fonbern nich bei ben Gegnern berurfacht Lat. Die notwendige Borausfebung für den Frieden ift eine Reuordnung Offerreichs und eine Rundgebung unferer Friedensbereitschaft in ber Form, daß diese bon den feindlichen Bolfern geglaubt und berftanden wird. Die Opfer, die der Frieden fosten wird, stehen in teinem Berbitt-nis zu jenen, die die Bolfer im Ariege gebracht haben. Redner begrundet eingebend die eingefnen Bunfte bes fogialbemo-fratischen Briebensontenes, mobei er binfichtlich ber Forbetung nach Selbftbeftimmung ber Rationen herborhebt, bag bie Gelbitbestimmung auch für bie Dentichen Literreiche gelten muffe. Go wenig bie Deutschen Luft Laben, andere Bolfer zu beberrichen, so wenig baben fie Luft. fich von anderen Bollern beheerichen gu laffen. Benn bie Bolfer über die Reuordnung beraten werden, dann werden fie fich nicht über die Deutschen hinweglehen konnen. Sie werden schon daß forgen, daß, das neukonstituierte beutsche Boll in Oftererich nicht in eine Bolitit verfallt, Die bicher els bie beutiche gegoften fin. Rebner betont die Romendig-feit ber Befeitigung ber Friebeneidiffie bon Breft-Litomet und Bufareft und appelliert foflieftlich an bie Barteien, alle rolitifden und nationalen Tegenfabe beifeite gu ftellen und alles en tun, mas nur im geringften bie Moglichteit Stetet, bem Krieden nabegulommen. (Leshafter Beifall bei den Son.)

— Non Klofox (Aldiche) tritt für das ischechisches stattsrechtliche Programm ein und erflärte, der Krieden werde nur von der Weltdemokratie

Für die neunte Kriegsanleihe!

biltiert werben. - Radite Gibang morgen.

"Beidnung auf Kriezsanleihe ist die beste Absage an unsere Heinde, daß sie bei uns nicht auf Schwache und Uneinigkeit rechnen dürfen, sondern erkennen, daß im ganzen Bolk der Wille zu Egre und Freiheit Deutschlands glüht."

Admiral und Thef des Admiralitabs.

"In gewaltigem Anftwem dachten die Geaner uniere uniberwindliche Mauer im Besten zu zerörechen, alle erdenklichen Mittel bersuchen sie, um unserer U-Boote Berr zu werden.

Umfonst.
Darum sieht alle an einem Strang, seht Gut und Blut ein bis zu dem Ende, das wir erreichen muffen und werden."

Abmiral und Chef ber Sochfecftreitfrafte.

Deutsches Reich.

Berbot einer Bersammlung bes Bollsbundes. In Gromberg sellte am 20. September eine öffentliche Kersammlung des Bollsbundes für Freiheit und Vaterland' stattfinden, in der Eeneralschreit Krüger (Verlin) über "Boll, Freiheit und Baterland' sprechen wollte. Die Gründung einer Ortsgruppe war vorgesehen. Auf Anordnung des stellvertretenden Generalsom man des des 2. Armeeforps in Stettinwurdt die Versammlung verboten, "da im Korpsbezirt öffentliche politische Kersammlungen verboten sind". So wird nach dier Kriegsschren nach immer durch ein unverständliches Gerbot unmöglich gemocht, im Sinne der Regierung für die notwendige innerpolitische Deimasfront öffentlich einzutreten.

Beer und Flotte.

Militär - Personalien. Gesörbert wurden: Danns, Abelph (Limburg a. L.) Clinz-Aip. im Just.-Regt. 80, * 3ahn, Bhilipp (Wiesbaben), Offig.-Aip., * Breef. Joseph (Wiesbaben), Offig.-Asp., * Ercub. Rutolf (Wiesbaben), Offig.-Asp., gu Leuts. ber Ref. n.it einem Baten* vom 1. Oftober 1918.

Biesbadener Nachrichten.

Rartoffeln gur Ginfellerung.

Bie bereits mitgeteilt morben ift, haben ber Magiftrat wie dereits mitgeteit worden ist. daden der Atagistrat und die Stadwerordneten-Versammlung beschlosen, zur Einstellerung 2 Jentwer Kartosseln für jedes hausbaltsmitglied für die Zeit dom 16. Tezember d. I. dis 8. Kumi n. I. zuzulassen. Für den Kopf und Tog darf nur 1 Bsund verdraucht werden. Der rechnungsmäßig übrigbleibende Aberschuß dient als Ausgleich für die entstehenden Schwund- und Käulnisderluite. Für die Bersorgungszeit von jeht ob dis zum 15. Dezember und vom 8. Juni ob werden Kartosseln wodernlich in den bei ber ihr den Kentuer. Beichaften ausgegeben werden. Der Breis für ben Bentner Rartoffeln betrogt 8 DR. Sausbaltungen, die ihre Kartoffeln felbft am Guterbabnhof abbolen wollen, muffen ihre Antrage auf dem fradisiden Rartoffelamt fiellen und erhalten beim Abholen 1 M. für den Bentner bergütet. Bur die Einkellerung gelangen nur Kartoffeln aus dem Stadtfreis Biesbaden, dem Landfreis Bicobaden, dem Untertaunusfreis und dem Unterlabntreis gur Ausgabe. Rartoffeln gur Gintellerung tonnen frei Reller bezogen werden von hiefigen Landwirten, durch bie Kartoffellieferungsgesellschaft, aus bem Landfreis Bies-baben und aus bem Unterlaunusfreis. Bestellungen auf Be-Bug bon Rartoffeln aus dem Landfreis Biesbaden ober Untertaunustreis tonnen nur auf ben betreffenben Sanbfreis lauten. Die Bobl eines Landwirts vom Befteller ift ausgeschlossen, da ber lieferungspflichtige Landwirt vom Landrats amt felbst bestimmt wird. Die Landratsämter haben diese Beamt selos destaumt wird. Die Landraisamter gaven diese diese die dingung im Interesse der möglicht restlosen Ersässung der Kartesfelernise im Landreis und zur Unterbindung des Schleichsandels gestellt. Bestellungen zum Bezug von Kartosseln durch die Kortossellieferungsgestellschaft oder aus dem Landreis Wiesdaden sind direkt dei der Kartossellieferungsgefellichaft bezw. ber Areisfartoffelftelle, Leffingftrage 16, entbiefer Stellen, befonteren Bekonntmodjungen prechend bon aufzugeben. Bestellungen auf Bezug von Rortoffeln von bieftgen Condwirten, aus dem Untertaunustreis und durch bas ftabtifche Kartoffelamt find mittele ber ausgegebenen Antrogeformulare beim ftobtifden Aartoffelamt in ber Turnhalle ber Mittelichule on ber Luifenftrage aufzugeben. Sienen und Anstalten haben ibre Antrage wie bie Sotels. Benbaltungen gu fellen. In allen fallen finb Daushaltsausweis-farte, Martenausgabefarte, "Rartoffelfarten für bie Gintellerung" und die fälligen Betröge vorzulegen. Der Magistrat behalt sich vor. fiells die Zusubr aus iwend welchem Erund stock, die Einkellerung für die Brivathaushaltungen zu unterbrechen oder einzustellen, um genügend Kartoffeln für die lausende Bersorgung hereimfolen zu fönnen. Weiter behält der Magistrat sich vor. Antröge, die von dem einen Landtreis aus irgend nelden Grunden nicht erledigt werden tonnen, bem anderen Londfreis ober ber Rartoffellieferungsgesellschaft gur Erledigung gu übermeifen. Antrage auf Bezug bon Rartoffeln gur Emfellerung burfen nur fur folde Berjonen bes Sausbolts geftellt merben, bie mobrenb ber Berforgungegeit bis gum Juni nadfien Johres im Saushalt verbleiben werben. Bur Berjonen, Die nach turger Beit aus bem Saushalt ausicheiben werben, wie vorübergebend beschäftigte Dienstmadden ufm. barf nicht eingefellert werben, ba sonst beim Austritt ber be-treffenden Berson aus bem Saushalt die ihr gustehenden Kar-toffeln auf Resten bes Bestellers sofort bem Kartoffelamt abgeholt werben. Auf biese Bedingung weist ber Mogistrat noch befondere bin, ba festgeitellt worben ift, bag Saushaltungen verfuchen, jest Dienftmaben ober andere Berfonen im Saushoft einguftellen in ber Abficht, für biefe Rartoffeln eingu-fellern, um fpater beim Austritt ber betreffenben Berfonen bie Kartoffeln für fich behalten zu tonnen. Alles Rabere ift in ber Befanntmachung im Angeigenteil enthalten.

— Rirchliches. herr Divisionspfarrer Philippi, welder zu einer Babefur hier weilt, wird morgen um 10 Uhr im Hauptgotiesbienst in der Ringkirche die Bredigt halten. Im Mendgotiesbienst um 6 Uhr wird der an sie 4. Pfarrstelle der Ringfirchengemeinde gewählte herr Pfarrer Schmidt die Bredigt balten und durch herr Geh. Konsistorialrat Eibach in sein Amt einzesischt. Bei dieser Feier wirkt der Ring- und Lucherfirchenchor mit.

— Die Berbftferien in ben Schulen beginnen heute Simbtig. Am Dienstag, ben 15. Oftober, wird ber Unterricht wieder aufgenommen.

— Gegen die Kartoffesjagd. Das Landratsamt teilt uns mit: Die schwierige übergangszeit der Kartoffelbersorgung it überwunden. Die Belioserung der Stadt Wiesbaden ist geregelt und im Gang. Es wird dort nun wieder die übliche und austeichende Wenge von 7 Pfund je Kopf und Boche ausgegeben, und doch nimmt das seidige "Samstern" sein Ende. Im Gogenteil. Es hat begonnen, zu einer Gewohnheit zu werden, die zu einer unerhörten Rückfichtslosigseit gegen die Resse der Levöllerung sich auswäckst. Wan bedenke, das der Landkeis Wiesdaden auch nach andere Bedarfsstellen zu desliesern hat, das dies ober unmöglich wird, wenn töglich größe Wengen von Kartosseln auf dem Wege des verwerssichen Bestleichkantels abwandern. Unsere Zeit ist so dart und die Bestjongung der Wossen so schwerzischen mithelsen sollte, die Berziegung der Gesamtheit der Bevölkerung zu sichen. Das wird ober unmöglich, wenn jeder nur an ich selben. Das wird ober unmöglich, wenn jeder nur an ich selbeit den und den eigenen Keller zu füllen, vielleicht zu iberfüllen, trachtet. Jedensolls werden von nun an die Strassen gegen die unerlaudte Ausfuhr verschäft und die überwwochungskommendos verstärkt.

- Buchedernsammlung. Die Buchedernsammlung hat bereits gang erfreulick Anfange gezeitigt, so dos aller Boraussicht nach sehr große Wengen zusammensommen werden. Fine Schule hat bereits über 10 Jentner geliesett. Die Ortsiammelitelle des Sammel- und Celferdienites hat darum die Schulen gedeten, daß sie den Kindern das Sammeln während der Ferien recht dringend empsehlen, um so mehr, da ja der Ertrog sowohl in Eeld als in El letten Endes doch den Kindern desse, deren Familieit zugute kommt. Die Kinder sollen die gesammelten Buckedern zu Hause flach ausgedreitet trodnen und ausbewahren, um sie dei Wiederbeginn des Unterrichts in ihren Schulen abzuliesern. Es wäre, zu dedauern, menn die Ferienzeit in Andetracht der später immer ungünstiger werdenden Witterung für die so werwolle Sammlung völlig verloren ginge. Es ist zu hoffen, daß die Eltern die Sommlung im eigenen Interesse während der Ferten unterstüben werden.

— Die abenbliche Dunkelheit, namentlich in den äußeren Stedtkeilen, sceinen bose Luben dazu zu benuben, allerlei Unsug zu treiben. So wird und aus unserem Leserkeis geschrieben, daß fürzlich eine Frau, die um 1/.9 Uhr durch die Wosbacher Straße ging, in der Rähe der Gutendergschule, wo plöhlich in dem dunklen Eedüsch eine Blendlaterne ausleuchtete, mit Steinen deworsen wurde. Diese waren schlichzig gezielt, und so kam die Frau mit dem Schreden davon. Es wäre, um derertigen Borkommnissen vorzubeugen, erwünscht, daß sich die Vollzeit dieser Eegend etwas mehr annähme oder aber, daß wenigstens einige Laternen mehr angegündet würden.

— Schabenersan durch die Bost bei Berlust von Baketen. Die Bost vergütet bei Berlust oder Beichädigung von Baketen nur bis zu 8 M. für tos Pfund. Der Teutiche Industries und Sandelstag batte deshalb beim Staatsjekretär des Neichspostamis beantragt, den entstandenen Schaden in voller Dübe zu ersehen oder den Höchschertag des Schodeneriates auf 6 M. für 1 Bjund sestzuschen. Der Staatssekretär des Neichspostamis erwiderte am 6. September: "Die Frage, ob und inwieweit eine Erhöhung des Ersahdertrags für Vakete eintreten kann, unterliegt noch der Brüfung verschiedener Behörden, darwuter auch der baherischen und der württembergischen Bostvernaltzus.

- Das Suftem Roefide auf bem Giermartt. Befanntlich haben Die Beiren bom Bund ber Landwirte - im bejonderen Die Berren Dr Roefide und b. Clbenburg - im Lauf tes Commers berlangt, bag nach ber Bereitstellung eines Bruds teils de: landerirtschaftlichen Produtte für die minderbe-mitlette Beröferung der übrige Teil von der Zwinged'itläuft befreit bleifen sollte. Der Plan hat narurgemäß bei den Ber-braucherriassen eine entschiedene Zurückneisung erfahren. Der Bufammenbrudt wurde bie unausbleibliche Rolge fein. wurde auch nach ben bamaligen Berlautbarungen gu neteilen, an bee antlicen Stellen ertonnt. Um fo auffall: jer ift es, an bes antiden ereuen erteint. Im is auffau er ift in, bag ieht versucht nied, die großograrischen Wünsche pewisser migen im stillen einzuschmuggeln. Zunächt sind für den Zwed tie Eer anserichen. Gegen diese neue Art ter Bewirdstrung muh, so schreibt der Kriegsausschuft für Kaufumentenintzussen, aus des entschiedenste Protest erhoben norden. Gerade bezuglich der Eierverforgung besteht die größe Unzuglich Wenn ber Berr Bolfetommiffar behanntet, beg bie Ergebniffe bei Cammlung befriedigende gemelen feien, fo mird er fich aus Verbrouderfreifen beraus fagen liffen muffen, daß biefe mit ben Ergebniffen bochft ungufrieten find. bielen Gemeinden merten oft monatelang feine Cier verteilt. Wer Gier ef'en will, muß fich folche auf Schleichniegen qu ben bochiten Preifen befchaffen. Wird nunmehr ben Geffügelbaltern auf bem Bererbnungsmeg gestattet, bie fogenannten l'berdageier freifanbur gu bertaufen, fo mirb bas eintreten, mas feinergeit icon gepen ben Antrog Roefide gefagt morden ift, nämlich, baft für die Rationlerung schliehlich nichts mobr abgegeben wird. Tamit treiben wir ober einem Zuftand ent-gegen, ber die tieffen Sabrniffe in sich birgt. Es murbe ber Anfang vom Ende fein. Um das zu verhüten,maß schon bei diesem ersten Edzite auf ber abschüftigen Bahn ber icharfite Proteft erhoben merben.

dem Tämmerblau am sandigen Ufer der hohe Westgiebel der Klosterkirche.

In Sinrich Surers fleine: Kammer aber saß zu Küßen des Toten der strenge Mönch und Künstler. Sein weißes Gewand leuchtete matt in der blauen Däum-rung. Liedenblütendutt strömte weich und süß Dr Tote lag feierlich stille und war sein edig Antlit im Tode selftam schön geworden. In den Glose zu Käupten des Toten rann der Sand unaufhaltiam, die Zeit mit ihren wechselnden Geschiefen begrabend.

- Ende. -

Bilber aus dem Ceben in Petersburg.

Die merkwürdigen Mittel und Wege, die man in Betersburg versucht, um dem drohenden Hungerstod zu entgehen, schildert der Berichterstotter des "Varier Journal" Paul Erio in einem langen Telegramm. Die Behörden sind war augenstheinlich außerstande, die Verpflegung der Saurstuden sindicent, oder die Einsehner sieden doch immer noch Auswege Jeder Bewahner Betersburgs ist Bestiher einer Karte, die sa nach der Art seiner Beschäftigung und dem Mang, den er einnimmt, die Ledensmittel sestungen des mang, den er einnimmt, die Ledensmittel sestungen desannt gemocht wird. So kindigte z. B. die "Prombo" an, daß vem 20. die 23. August in den stadischen Versaussellessen würden: an tie eiste Kategorie Bürger (die Arkeiter) 200 Gramm Brot und 8 saure Peringe; an die zweite Katenorie (die Neumann von und 8 heringe; an die zweite Katenorie (die Beurgevois) 3 Peringe; an die dierte Kategorie die Bourgeois) 3 Peringe. In Virellichseit sind die Mationen manchmal nech geringer. An einem Tage wurde nur ein einziges Stück Brot versausst, und die verstügbaren Peringe wurden unter die Swertendstigten der ersten Kategorie nad einen Keinen Teil der zweiten verseilt. Da nun jeder heimen keinen Teil der zweiten verseilt. Da nun jeder heinen keinen Teil der zweiten verseilt. Da nun jeder heinen die Kerner von die Keute, die mit seeren Sanden aus den Hersaussgen genau besolgt, so wären sie natürsich zum Dungeriod verseilt. Wändlicherweise ist jedoch nichts in

Ruhland absolut, und ce gibt lein Berbot, das nicht übertreten würde. Trot der scharfen Beodachtung durch die Noten Garden auf den Bahnhöfen und in der Umgebung der Hauptitalt klüte der Schleichhandel der Kleinhändler, die der große Gerwinn fühn macht. Die Preise sind allerdings ungehurersich. Gegenwärtig löstet eine Nodrrübe do Centimes, eine Zwiedel zu Franken, ein Kilogramm Kartosseln 7 Franken, ein Kohllert 1,50 Franken. Sehenso siecht es mit dem Fleisch. Die Läden sind leer, aber man kann in irgend einem Dinterraum ein Stild mehr oder weniger frische Kindsleisch für 25 Franken das Kilogramm erwerben. Auch Wehl wird den den Anner einestührt, und sie verlaufen es für 30 Franken des Kilogramm. Drot kostet 28 Franken das Kilogramm. Da diese Vreise für die kleinen Leute vicht erschwinglich sind. Saben sich die Ardeiter und die Angestellten in den Werfstätten und Verwolkungen zu kleinen Gruppen zusammengetan, die alle acht oder zehn Tage einen auf ihrer Mitte beauftragen, auf den Lande. 200 die 800 Kilometer von Vetersburg entfernt. Brot und Butter oufzukaufen; man erhöllt dort noch Grot für 15 Franken und Butter für 20 Franken das Kilogramm.

Das Einsaufen ist leicht, um so schwerer ist es, die Ware in die Hauptstadt zu bringen. Zunächt muk sich der Einkaufer mit einem Koten Gerbisten auf dem Bahnhof "verständigen", um zum Zug zu gelangen, denn die Sauptist baben verdindigen", um zum Zug zu gelangen, denn die Sauptisten. Unterwegs muß er die Bachsaufeit orderer Noter Eardisten. Unterwegs muß er die Bachsaufeit orderer Noter Eardisten. de den Bagen durchinchen, einschläftern. Der kritischte Augendlick aber kanndossen dein Eintreffen in Betersdurg. An den Ausgangen des Hahndoss siehen wieder Rachen der Noten Earden. Manche Sinkaufer entschlüpfen ihnen durch hintertüren; andere lassen säufer entschlüpfen ihnen durch hintertüren; andere lassen siehen siehen Krieft mit den Reiten Garden ein, und wenn ihrer diese im gleicken Fall sind, leisten sie Widerstand, und oft genug wird der Etreit mit den Reiten Garden ein, und wenn ihrer diese im gleicken Fall sind, leisten sie Widerstand, und oft genug wird der Etreit so erregt, daß die Reisenden das Friedrugt die Wachen eröffnet baden. Mit diesem Dandel beschäftigt ich eine große Jahl von Arbeitern, die ihre Waren sehr leicht objehen, indem sie in das erste dese dass geden und sie zur daliste für einen hoben Preis absehen, so dass siehen und keine großen dankel sehren Ban solchen ist in Betersdurg ein seinkamer Handel geschalten, dass deren worden. In den Sauptstraßen und seinen Geschalten, auf denen die Bertäuser zahlreich, die

Baren aber fegr fparlich finb. Manche von ben Banblern, Die ber Mittelflaffe angeboren, bieten ein poar Stude Buder in Bappichaditeln an, andere fleine Brote, Die bie Große eines Gelbftude haben, ober fleine Rlohe bon einer feltfamen Midung bon Rartoffeln und trodenen Gemufen, und man weiß nicht, was bergeerreifenber ift, bas junge Rabchen bas brei Stild Buder feilbietet, ober ber fleine Beamte, ber unter biefen elenben Broden fein Brübftud fucht. Der Mange, bot in Petersburg noch eine andere unerwartete Folge gefabt. Rriber gab es verhöltnismäßig wenig Raffcebaufer, beite find fie in ben hauptftragen im Aberfluß vorbanden. Brachtig ausgefiettet, erfreuen fie fich bes goblreichen Befuche ben Beiereburger, die fich immer amufferen. Die Rundicaft hat gegenüber ben fruberen Beiten gewechfelt. Es find jehr bie "neien Bleiden", die Ariegsgewinnler, die Auslander, die gust ben Birren in Rugland ihren Ruben gieben. Catteffen ton en fie fich auch nicht, und wenn fie an biefen gefälligen Orten vermeilen, an benen man ffir eine Taffe Echofolabe, in ber !cine Schololade enthalten ift, 10 Franten gablt, und gweifelleifin mingige Ruchen gu 8 Franten bergehrt, fo ift dies nur ein Beisuch, fich über ben Sunger hinmeggutaufchen. C. K.

Neue Bücher.

"Der Tog ton Lengemard". Geschichte von braufen und dabeim von tol Deinemann. Weting Theodor Gericenberg, Selpzig.) Das Vardden enthilt einige Junisicesen, die fleit geschrieben sind, abet von Banalitat sich nicht ein halten: mit Borliebe wird tas nun nochgesote altersschwache Roh der Schulfaite getummelt. Ernftere Wothe werden ebenjalls derührt aber kaum erschen. Ju städiger Unterhaltung ist das Buch immerhin geeignet.

Otemar Aus "Begerntampte os dich immerija geegnet. Frarreich. Die ber Ravallerie in Flandern, Grabenfrieg vor Arras". Beibe Kantden verdienen als wahrhaft empfundene und lebendig geschriedene Liektstrmente gewürdigt zu werden.

* Biographten und Tiergeichnungen aus dem Tierbeben ter Allenwelt". Bon Fr. v. Ischudt, mit Andertungen rerschen ten Brosesson Bichese Basel. (Berlag Rascher u. Co., Burich.) Es ist ein verdienstelles Unternehmen des desonnten Jücker Berlages, die Biografhen und Tierzeichnungen aus Tichodis schon sonze auch entiauarisch besanntem Werfe neu bereutzigerden. Die neue Luegode ist geschmust mit interessannen Federagiechen Die neue Luegode ist geschmust mit interessannen Federagiechnurgen des Bundmare Künstlers Chr. Conradin. Auch im neuen Gewonde nird sich tes Buch, dem ausgedehnte Berbreitung zu wünsichen wäre, sicher Liele neue Freunde zu den alten erwerben.

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele. Oresoderter Vergningungsbuhnen und Lechtpretete.

Thalkatheater. Ter soeben erschienene neue Fern-Andra-Film ber Serie 1912-15: Frühringsstürme im Gerbste des Lebens gelangt ab deute Comstag im Tholiaikeater zur Erstaussührung. Das Beiprogramm bringt ten Film-Schvant "Klatischöfen" und militärisch-amtliche Lufschmen "Angrisse eines seindlichen Bombengeichwaders auf einen beutsche, Kheinfraße 47, bringen ab Camstag den zweiten Film der Lannt-Weiße-Serie "Sei getren dis in den Led", seiner das Lufspiel "Kozels Dundemarke" und Sone Katurbilder.

Rammerlichtspiele. Ab kode Camstag gelangt zur Erstauf-

*Rammerlichispiele. At hente Samstag gelangt zur Erstaufschung ber unsarische Aunkstilm "Der Sieg best Enterbien", dargestellt von Budaresier Künstlern. Das zweiastige Festspiel "Kgir" gibt dem Pregramm einen kritungsvollen Abschüge.

Das Odeon-Aheater, Krichgasse 18, deringt dom 5. dis 8. Odeteder als Erstaufsuhrung "Das Odser einer Mutter", dazu "Kerftegelte Lippen". "Die Rese von Salem" und das Luftspiel "Ein panisses Diesung".

Panisches Drienuma".

"Das Kinchson-Iheater beingt ab Samstog den neuesten Genne-Borten-Pilm "Die Sieger" nach dem desannten Künstler-Koman den Keltr Philippi. Das eigens zu diesem Zwed somponierte Lied "O du mein Glick" wird von einer Mannbeimer Tängerin bergetragen. Ein Pettleiel" "Kgir" sowie ein Schwank "Der gesophe Eindrecker" beichließen das Brogramm.

Ja den Ronopol-Lichtspielen gasiert die Loutine Kühnberg für wenige Tage als Jängerin "Dotok" in dem Schauspiel "Die gutdene Mumie". Ein Lupspiel "Der Doppelselhstword" von bervortegenden Viener S.dauspielern gespielt, sowie schöne Raturdilder des Programm.

Aus Proving und Nachbarschaft. Großer Seibenbiebftahl.

he. Frankfurt a. M., 4. Oft. In ber Racht jum Donnerstag wurde hier in ein Geschaft eingebrochen, wobei die Diebe Seidenstoffe in berschiedenen Farben und Längen im Gesamiwerte bon 36 000 M erbeuteien.

= pöcht, 4. Oft. Bei der Beseitigung von Sprengstoffeliche ganden fand auf dem Felände der Fardwerke eine Explosion statt, bei der vier Arbeiter den Ted sanden. Die Toden sind Eugen Volkhäuser. Irhaum Sekel, Jedann Schrings, heintich Schneider. Beitere Persenen sind nicht verlegt. Da sich das Ungsüd im Risten ereignete, ist kein Sachischoben entstanden.

FC. Bom Edenwald. 3. Oft. Auf den Feldern der Gemartungen Erzbach und Hammerkoch wurden zohlreiche Zettel gefunden, die wehl seintliche Flieger abgeworfen hatten. Auf ihnen war die Ausstellenung an unsere topieren Feldgrauen gerichtet, zu den Franzossen in ber zu is on fen, um em eigenen Leide kennen zu keinen, nie ein freier Wann im treien Lande behandelt wird.

Gerichtsfaal.

We. Aber 43 006 M. beruntrent. Die hente 20 Jahre alte Komiociftin kora J. aus Kubrech hat als Angestellte eines biesigen Bapiergeschäftes an brei auseinander solgenden Tagen Geldbetrage den pasammen 1200 M. welche sie zur Bost datte bringen sollten, unterschlagen. Lange nach ihrem Austritt erst Lam man dahinter, das die frühere Angestellte lich zwei Scheckbücher namens des Seischles beschafft und für einen Gesamtbetrag den 41 050 M. Boods gefällst dezur den Betrag für sich eingezogen datte. Die junge Ronterisium nömlich liedte es, tie Große zu spielen. See wer regeinsähze Abeoterkelucherin und stets auf den teuersten Pläyen anzutressen Den Bühnenkünflern spendete sie Blumen, sür die sie siel Gest verausspalte. Au Biederich in einer Birtschaft diest sie mindespenen Archanteiten. Auch sonst derenangade sie des Verläge sur Koldstreien, die siesen ihren Schahlingen zusährte. Jun ehrspun delbrackte sie die beseichen Steinen kingade nach, in Kasses zu, wo sie sier eigenen Angade nach, in Kasses zu, wo sie sier sied wie für Besonnte, du der Kuster ihren der alle des zuschen des gesommen sein, das die sie gerade gut genug onsab So soll es gesommen sein, das die As 150 M., die sie sus entsatz der kunden sie sie sie sie sie her eigenen Angade nach, in Kasses zu, wo sie sier sied wie sier seinen Engade nach, in Kasses zu, wo sie sier eigenen Angade nach, in Kasses zu, wo sie sier sied wie sier kertande der och Ronaten verstand eine kasses der sieder den enne siehen der och Ronaten verständ es werde sie sie sie siere eigene Suschen der och kannen verstände es nich, eine Könklerin in der Langese um 10 000 M. gu erleichtern, indem sie ihr erstrach ihr sier diesen Betrag Baren zu verständigen, Vielder, ein angeseste Vetrag den 1200 M. niw, zu demselben

3wede ausgesiesert wurden. Frgent eine besondere Erflärung für ibt Dun wußte die Angellopie vor ber Straffammer nicht gu geben. Das Urteil nohm jie in zwei Jahre Gefängnis als Gefantfirafe.

Reues aus aller Welt.

Gine Bierteimifion Diebesbente. Berlin, 250 000 W. Waren erbeurten Einbrecher in bem Kanthons bon Leopold Gabiel in bei Konigstraße 22/24. Das Grundfund, in besser erstem Stod die aufgebeinten Geschäftsraume liegen, bat augen-

seopold Sadrel in der Konighrage 22/24. Das Gelindfind, in destater erstem Stod die aufgedehnten Geschistämme liegen, dat augenbiellich ein Gerüst. net: tom Dach Andser dernutrergenommen wird. Diese Gelepeubeit benutten die Lindrecker. Sie schnitten von dem Serisse auf eine Killung auf dinem Fenster beraus und stiegen so benese ein. Bon den Sorräsen wählten sie für 200-dis 250 000 K. Pelze, Velzmäntel, seidene Aufsen, Aleider und Damernasche usw. Sie entlamen undemerkt mit der größen Beute auf demselden Wege auf dem sie eingedrungen waren. Jm Urvolde des Karen. Das Urvoldgediet von Bialowies, sener altseriedwie 1 300 000 Heter große Wahl des Juren, seht seht unter undergüttiger dem! der Vervoldgediet von Bialowies, jener altseriedwie. I 300 000 Heter gerhe Wahl des Juren Ausschlang und Ausbarmachung seschiete Vervollung. Seine Ausschläckung und Ausbarmachung seschiete Weiter Wahl in der Kläcke und gleich der zehnte Teil der gesanten deutschen Wahlssade. Prosessor Derschied der zehnte Teil der gesanten deutschaft der Richterlungen. Alwalde sand der Mensch und gleich der nähmer aus Karleitske wachte in der Wensche und gekotet nur sehr mit Berbefalt neunen, denn zwar das der Mensch in seine Entwicklung wenig einzergiel, wieh aber das man durch planmäßige Wildelung noch linkaltort nicht mehr möglich war. Der Wald 30 v. H. Leuden auf bodstens 15 000 vermindert wurden und jeht auf eine 5000 Etüd gezunken sein moden. Jest arbeiten unter deutscher Alleitenschaften und den Kallen und seiner Kundernachung jegt auf eima 5000 Eins gezunfen fein modelt. Jegt atbetten unter beiteicher Leitung 6000 Findsteheter, 3000 Kriegsgefangene und 2000 deutsche Militarbersemen an dem Balde und seiner Ausbarmachung. Erstaunlich, ost erralezu rerbitissend war, was die Deutschen hier gang aus dem Aichte an Andgen, Bersen, Bahnen (über 200 Aichte meter Feld- und Forderbalnen) und an Organisation geseiste haben. Schnale Gäben und dergleichen haben die Deutschen zur Flöherei bergerichtet, die heiltet des Wasserbandes wegen nur lurze Zeit in Verreich sein am Die Stämme fonnen dann 800 Kilometer, die Mommera du nimmer bis Bromberg, fdn immen

Handelsteil.

Kriegsanleihen als bevorzugte Bezahlung.

Die Verwertung von Hecres- und Marinegut.

Die Verwertung von Heeres- und Marinegut.

\$ Berlin, 4 Okt (Eig. Drahtbericht.) Bei Verkäufen und Versteigerungen aus Beständen der Heeres- und Marine verwalt ung. die für Kriegszwecke nicht mehr gebraucht werden, kann die Zahlung an Geldes statt durch Hängabe von Kriegsauleihe geleistet werden. Diese Verschrift erstreckt sich auf alles, was zur Abgabe an die Bevölkerung frei wurd, also insbesondere auf Pferde, Fahrzeuge und Geschirre: Feldbahngerät, Moiorlekomotiven und Kraftbahrzeuge nebst Zubehör: Futtermittel und sonstige Vorräte: landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie Werkzeug; Fabrikseinricht ungen mit den zugebörigen Maschinen und Geräten: Hiser Stahl und andere Metalle; Holz und sonstiges Isaumaterial: Webstoffe und Rohstoffe aller Art. Käufer, welche die Bezahlung in Kriegsanleihe leisten, werder, bei sonst gleichen Geboten bevorzugt. Die Kriegsanleihe wird zum vollen Nennbetrage angerechnet und bis zur Höbe des Bauf-oder Zuschlappreises in Zahlung genommen. — Als Kriegsanleihe in diesem Sinne gelten säntliche Öproz. Schultwerschreibungen des Reichs ohne Unterschied, sowie die seit der 6. Anleihe ausgegebenen 4½ proz. auslesbaren Schatzanweisungen. Also: Nur die Kriegsanleihe, nicht der Besitz baren Geldes, bietet Sicherheit dafur, daß der Landwirt und der Gewerbetreibende das, was er braucht, aus dem freiwerdenden Kriegsgerät erwerben kann.

Zur Verwertung von Heeres- und Marinegut wird ferner noch von zuständiger Stelle gemeldet: Die Verwertung des für Kriegszwecke entbehrlichen Heeres- und Marinegut wird ferner noch von zuständiger Stelle gemeldet: Die Verwertung des für Kriegszwecke entbehrlichen Heeres- und Marinegut wird der nächsten Wechen seine Tätigkeit aufnehmen

wird. Seine Aufgabe wird darin bestehen, die zur Ver-läußerung kommenden Güter zu angemessenen Preisen unmittelbar an die Verbraucher gelangen zu lassen. We sich eine unmittelbare Abgabe nicht durchführen läßt, wird die Verteilung unter behördlicher Kontrolle erfolgen.

Die erste Einzahlung auf die 9. Kriegsanleihe.

W. T.-B. Berlin. 4 Cht. (Drahtbericht.) Wie wir erfahren, laben die Einzahlurgen auf die 9. Kriegsanleihe
am 30. Sertember. dem ersten Einzahlungstage.
trott der ernsten inneren und äußeren Lage einen gewaltigen Umfang angenemmen. An diesem ersten
Einzahlungstage sind bereits erhebliche höhere
Summen an Kriegsanleihen gezahlt als am 29. September 1917. dem ersten Einzahlungstage auf die 7. Kriegsan ieihe.

Berliner lörse.

Berliner I örse.

S. Berlin, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Im gleichen außerordentlichen Umfarg, wie gestern durch das wahllose auf den Marktwerfen der Papiere sich der Kursfückgang vollzog, erfolgte heute die Korrektur. In gewaltigen Springen wurden fest durchweg die gestrigen Verluste nicht nur wieder eingebracht, sondern vielfach ging die Aufwärtsbewegung auch noch über den Verlust von gestern binaus, so bei Schiffahrtswerten, wie Hamburg-Paketfahra Hamburg-Südamerika und Norddeulscher Hoge, ferner bei Rheinmetall. Bergmann Elektrizitätswerke, Orenstein u. Koppel und anderen. Eine gewisse Bevorzugung scheint für sogenannte Friedens werte zu bestehen. Der Grund für die durchgreifende Erholung wurde in Deckungs- und Rückkäufen geschen. Eine Interventionstätigkeit der Banken, die in Aussicht genommen war, soll dabei keine Folle und iedenfalls nicht in nennenswertem Maße mitgestimmt haben. Der erhöhte Kursstand konnte sich nach Befriedigung des anfänglichen starken Kaufandranges bei Wiederkehr von juligerem Geschäft im großen und ganzen behauplen. Arlagewerts zeigten bei ruhigem Geschäft gute Haltung. Die Börse schloß meist zu den höchsten Tageskursen. höchsten Tageskursen.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Verhandsbildung in der Zündholzindustrie. In einer kürzlich algehaltenen Versammlung ist die Gründung eines wirtschaftlichen Verbandes in der deutschen Zündholzindustrie beschlossen worden. Die entsprechenden Maßnahmen sollen in die Wege geleitet werden.

S Eleähung der Spirituspreise Berlin, 4. Okt. Die Spirituszentrale bat die Preise für vergällten Branntwein und für Frauntwein für Hecrestrinkzwecke um 20 M. für den Hektoliter erhöht Branntwein zu anderen Versteuerungszwecken. Essig-Vergällung und Flaschenspiritus, sind unverändert belassen worden. Die Preise im Kleinhardel für versteuerten Spiritus an Apotheken. Drogisten und Arzneimittelfabriken haben ebenfalls eine Neuregelung erfahren. Die Verbrauchsabgabe von 800 M. für den Hektoliter geht zu Lasten des Köufers.

Marktherichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin. 4. Okt. (Drahtbericht.) Auch in der letzten Nacht war leichter Frost zu verzeichnen, der indes, wie berichtet wird, nicht allzuvielen Schaden angerichtet hat. Im hiesigen Verkehr mit Lendesprodukten lagen keine neuen Angegungen vor und das Geschäft wies gegen die Vortage keine Veränderungen auf. Seradella war andauernd angeboten. Die Abgeber sind aber mit ihren Forderungen roch nicht entgegenkemmender geworden. Klee- und Grassäniereier rege berehrt, doch steht nur wenig Material zur Verfügung. Im Rauhfuttergeschäft ist es still.

Die Morgen-Musgabe umfast 8 Seiten.

Bauptidriftleiter: M. Segerhorft.

Berantwertlich für Leitaritiel: A. degerborft; für politifche Nachrichten und den handel W. Et; für den Unterhaltungsteil: A. v. Aauendorf für den lotalen und produziellen Zell und Gerichtslaal: C. Looader-für die Anzeigen und Retlamen: H. Dorn auf, fümtlich in Wiesdaden Drud u. Berlog der L. Schellenberg'ichen hofduchbruckeret in Miesdaden

Sprechltunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20.

Geschäftsstand Ende September 1918. Aktiva Passiva

	1. Kasse	61 582 08	1. Geschäftsanteile /Mitgliedergut-	
	2. Fremde Geldsorten u. Zinsscheine	122 289 95		4 251 406 80
	3. Guthaben bei der Reichsbank	1 087 546 53	2. Gesetzliche Rücklage	1 819 431 -
	4. Verkehr mit anderen Banken	5 258 701,97	3. Rücklage II	292 791 21
-	5. Giro-Konto Dresdner Bank Berlin		4. Ruhegehalts-Rücklage	317 829 43
	und Frankfurt a/M		5. Sparkasse des Vereins	
	6. Inkasso-Konto	62 718 19		0 010 040 00
-	7. Wechsel-Bestände:	00.110	The state of the s	4 657 798 16
	Et 11 bottomer, de bottomer.	18 571 000 -	7. Postscheckkonto in Frankfurt a/M.	95 372 67
	b) Vorschusswechsel	383 656 50	8. Glaubiger in laufender Rechnung	80 912 01
	c) Diskontowechsel		(Konto-Korrente)	0 441 440 00
-	d) Einzugswechsel	744 74		
	8. Wertpapiere der gesetzl. Rücklage:		10 Sigharheitemachael für minister	280 000 -
	a) Deutsche Staatspapiere	999 195	10. Sicherheitswechsel für geleistete	000 000 00
	b) Sonstige bei der Reichsbank	993 189	Bürgschaften	250 956 55
		195 000	11. Zinsen-Konto	771 575 54
-	beleihbare Papiere	130 982	12. Verwahrungsgebühren	27 708 —
-	9. Schuldner in laufender Rechnung		13. Schrankfachmieten	6 682 50
	(Kredite)	2 635 855 96	14. Hausverwaltungskonto I	The state of the s
	10. Vorschüsse:	A CONTRACTOR	Geschäftsgebäude	533 01
-	a) Vorschüsse gegen Wertpapiere	4 286 176 07	15. Hausverwaltungskonto II	
-	b) Vorschüsse gegen Bürgschaft		Erworbene Grundstücke	2 492 91
	und andere Sicherheiten	5 057 018 93	16. Mittelrheinischer Verband	8 748 35
-	II. An- u. Verkauf von Wertpapieren	No. of the	17. Gewinn-Anteile	8 495 62
- 1	for Mitglieder	321 606 98	/—	
	Kredite für geleistete Bürgschaften	250 956 55		
	13. Hausgeräte	U-		
-1	14. Hauskonto I	X Cook to		
-	Geschäftsgebäude	260 000 -	City Line /	
-	15. Hauskonto II	1		
	Erworbene Grundstücke	460 375 04		
	16. Erworbene Hypotheken	116 800 -	/	
	17. Verwaltungskosten	298 158 05		
	AND RESIDENCE TO A STATE OF THE PARTY OF THE	-		
41 852 909 85				

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Juni 1918 . . . 9076.

Vorschuss-Verein

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Hirsch. Schleucher. Frey.

Strehmann.

Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung

Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Fr. Lehmann, Juwelier, Kirchgasse 70.

In ber Beit vom 1. Ctiober bis 1. April bleibt Buchen= U. Cichen= Bormittagen geichtoffen.

W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Echlaf., Speife., herrenzimmer- und Ruchen-Ginrichtungen und einzelne Mobel in ieber Preislage und holgart, prima Bettfebern gu ben befannt billigften Breifen.

Anton Maurer, Schreinermeister, Laben: Schwaldacher Str. 57. Wohnung: Bleichstr. 18, 1.

Gheithola

996

Riefern - Angunbeholg empfichit C. Stoll. hellmundftrage 33. Telephon 249.

Uusverfauf

in allen Artifeln wegen Aufgabe bes Geichaits. Rafernen-Drogerie, Schierfteiner Strafe 4. Arautidineiben beforat

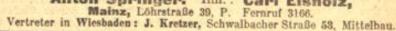
Gegen Wanzen

und anderes Ungeziefer gibt es nur ein un-fehlbares Mittel, das ist das

Springersche Vergasungs-Verfahren welches von staatl und städt. Behörden und vielen Hausbesitzern als das beste existierende Mittel bezeichnet wurde.

Ober 500 Anerkenn. Selt Jahr. erprobteMethode. Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer.

Anton Springer. Inh.: Carl Elsholz, Mainz, Löhrstraße 39, P. Fernruf 3166.



Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Buchhalterin burchaus felbitanbig per feft in Stenographie un Maidinenfdreib. off, mit Gebaltsaniprück u. 8. 896 Tagbl.-Berlag

Zücht. Rontoristin Maidinenider, u. Etenographie erw. sum istort. Eintritt gesucht. Off. mit Gebeltsansprüchen unter 11. 897 an b. Lagbi. Berl.

Rontoristinnen ffir größeres Bure ber sofort gelucht.

Ausführliche Offert, nebst Gehaltsang, unter B. 897 on den Tanbl. Berlag. Stenotspiftin

auf Anwalts-Buro gesucht. Geff. Diferten u. E. 896 an den Taght.-Berlag. Lelephonistin für größeres Buro per

fofort gelucht. Ausführliche Offert nebit Behaltsangabe u. 3, 896 an ben Tagbl. Berlag.

Fräulein ein junges, als angebende Gertamerm genuni. OH. u. G. 897 Tagbl. 8

Lehrmädchen mit auter Coulbild, für gleid gefucht. Broffabrit M. Weitenberger Radifola...

Gewerbliches Perfonal

Tildtige Rod-, Laillen- und **3uarbeiterinnen**

fucht fofort M. Wieganb Tannubftrafte 13. Rod: u. Taillen: arbeiterinnen

geindit C. Ries-Hebered, Majdinen-haberillien Zuarbeiterinnen

fucht R. Zimmermann Ri. Schwalbadjer Str. 10 Tudit. Malahmennaherm fofort gefudit 21, Caur MIbrechtftrafte 37, 2. Sand u Maid. Rab. auf Militararbeit gefuch Kappes, Moribitrage 50.

Tught. Arbeiterin gel. Camenfdineiberei Romer, Dotheimer Str. Tuchtige Sir. 74, 2, Zuarbeiterinnen

u. Lehrmadden f. Damenfcmeiberei gesucht.
Rifcher, Moribfte, 5.
Tücht. Schneiberin
für Militärarbeit gesucht.
Reitner, Rauenth. Str. 14.

Frau für 1/2 Tage au leichten Rabarbeiten ges. Schent, Kurichner, Gemeindebadgaffe 4. Put!

Arbeiterin Lehrmäden lucht Klein, Tannusfir, 13 2. Arbeiterin f. f. Bus gef. Aftheimer, Weberg, 28

Büglerin u. Hilfsträfte

geir it für Bügelraum u Raffovia, Luifenfirake 24

Buverlöffige Walchfrau ob. Rädchen (Malchinen-betrieb) gesucht. Waich-Anftalt W. Rund, Richl-

Mädchen

für größ. Baldebetrieb fofort gelucht. Raberes Blatter Strafe 2. Schulentt, Mabchen für vormittags für leichte Arbeit im Geschäft gef. Arbeit im Gefchaft gef Birfcielb, Langgaffe 27.

Mädchen

gur Bedienung d. Speife. Balaft- Dotel.

Rrangolas. Rräft, jung Möden als Geschäftsdienerin sucht Adolph Joost, Krans-Certha, Dambachtal 24.

Aleibiaes Mäbden
für leichte Arbeit in der Verstättt u. lleine ichrift-liche Arbeiten gesucht. Demselben wird Gelegen-beit geboten. Ganshalt-od Kortbildungsichule zu besuchen. Auf Runich a. freie Verpflegung. Off. u. K. 282 an d. Angbl.-Berl.

Junge Mädchen

für leichte faubere Bad-Waltmublitraße 26.

Baderinnen per fofort nefucht.

Sigarettenfabrit Wittenberg u. Cs., Rheinbahnitrage 3. Durchaus tüditige guverl.

Urbeiterinnen gefudit, Alfr, Bohnenberger u. Co. Trodenwerf Optima.

Schierftein a Biebricher Strafe 8. Frau ober Madden für Gartnerei-Betrieb 3. Reffelring, Berrn-gartenitrage 17.

In Rinderpflege erfahr, Kräulein für 10 Monote all. Babb gesucht, Ruß auf naben u. blätt, lönnen, Borst b. 11—1 ober nach 7 Uhr abends Bilhelminenftrafte 52, Suche jum 1. Ofisber. Rodin u. Sousmadden. Frou Riffmeifter Beder,

> Beitochin unb

Rüchen-u. Hausmädch efucht. Sotel Regina, Tühtine einfache Stüke

eder befferes auberlässings Mädden für Kiide und Dausarbeit findet Stelle in fleinem herrschaftlich. Daushalt. Au melden Albrecht - Dürerftrafte 31, Salteft, ber blauen Linie Lindenhof.

Geb, inng, Mäddien als Stiebe für d. Rachm gefucht. Raben Beding Borftell 5—6 Bismardring 44, 3 redits.

Mleinften Dame fucht für ihren fleinen Saus-balt in Maine einfache balt in Maine einfache Stübe ober beff, Mabchen, bas im Kochen, und aller Hausarbeit grundlich er-fahren ist. Stundenfrau borh Off. in Geb.-Ansbr. u. A. 6364 on D. Frenz, Ann.-Grp., Wains, F15

Rieibiges Mäbden aus bürgert. Kam., nicht unt. 20 A., als Stüte in Geich u. Ob. 4. 15. Oft. o. 1. Nov. aci. Fr. Freusz. Wains, Gutenbergolat & Mleinmadmen ober einfache Stüte für fi beff, Saust, Beigung port, ar. Baiche auft b. S., gef. Borsuft, bis 3/4 u. noch 7 Ular abends Rüdertstrafte 3, B.

hausmädchen oder Gtilke

fleinen Saushalt Quifenplat 2, 1

Tilchtiges Meinmädchen beinftrafte 98, 3.

ein tüdtiges erstes Saus-mädden, bewandert im Fish. Servier u. Bügeln. Borguitellen bei Frau Prof. Weintraud, Kosel-itraße 20 (Abiteiner Str.). Gefucht

Gamberes Mädchen

Weinrestaurant Jacobi. Junges Mabdien

für Sausarbeit gefucht Fronberf, Bismarden 10,

Mädden gesucht Bad. Fris, Midelsberg 3 Reifiges Mabden für Ruche und Sausarbeit fof, gefucht, Ronbitarei Damm, Rirchnaffe 48, Unftanbiges Dabmen für Rude u. Daus gefucht Ritter, Rapellenftrage 65.

Gesucht für sofort 3immermädden

Tücht.Mädchen für Sous- und Rücken-orbeit fofort gefucht Benfionat Wolff, Kapellenstraße 81.

3uverläffiges Mleinmädchen

für Saushalt bon amei Berjonen gefucht.

Giroke Baide auker-balb. Silfe vorband 98äheres Mainger Str. 68. 1 aw. 2 u. 6 nachmitt

Meif. Mabden a. 15. 10. Alleinmadgen üchtig u. guverl., b. foch ann, für fl. Saush. (swe

erfonen) gefucht Scheffelftrabe 1. 3 St. Ordentliches Mädchen für II. Saushalt (2 Ber-fonen) fofort gelucht. Sichel. Moritsftraße 87, 2 St.

Tüchtiges Mleinmädchen für fleinen Sausbalt fo-fort gefucht Dobheimer Strage 146. Raberes bei Rimmer, Reftauration, Tudtiges Mabden Sausarbeit gefucht imalbacher Str. 58, 1.

Tudt Mlleinmabden ir sofort in fleinen dausbalt gesucht Serber-traße 10, 1 links.

Braves Alleinmädhen bas fodit für ff. 2-Beri. Saush gefudit Abeibeib-ftrafie 17 2 St.

Meinmäbden in fl. ruhigen Hausbalt (8 Berionen) gefucht Kirch-gasse 11, L. Cofort gefucht

Hausmädchen Sanat, Friebrichebobe, Mlleiamabden

ür fl. Saushalt gesucht. Borstellen vorm. Rieder-valbitraße 7, 1 links. Tücht.Mädchen bas fochen f. und Saus-arbeit beriteht, u guvert, Hausmädchen

fucht fof, Frau Dr. Rein-bart, Taunugftrafe 5. hausmädchen

nefucht für Brivat-Billa. eritabter Strake ofort ober 4. 15. umfichtiges,

Mädden gel. das focen fann und die Kuchenarbeiten verrichtet. Borgustell, von 3—6 Uhr

Mminenftraße 22. Lücht. Alleinmädchen gu eingelner Dame gef. Rubesbeimer Str. 7, 1.

Mabden r Sausarbeit u. Bei-lfe im Laben fofort gef. rud. Butters u. Gier-efchäft, Wichelsberg 15.

Alleinmädchen, bes aut tochen tann, für ein Billenbaus zu 2 Ber-fenen gesucht. Monatsfr.

wird gehalten Barfftrafte 18. Tücktiges Sausmäbchen fucht Fr. R. Viroth, Friedrichftraße 87, 2.

Tüchtiges zuverläffiges Mädchen

für Rude und Saus gefucht Schillerplan 2, 1. Rüchenmädch.

für fofort ober gur Aus-hilfe für einige Bochen gefucht. Raberes Blatter Straße 2.

Flatter Strabe 2.

Radi Döchft a. M.
wird 3. 1. Nov. ob. iväter
iehr auverl. ält. Fräul. ob.
finderl. Stübe au 3 Kind.
b. 14. 8 u. 114. 3. gei. Beaufficht der Schulautgab.
des Sahr., Betätigung im
daushalte, jowie verjeft.
Kähen erwunscht. Köchin
vorhanden. Kur jolche mit
beit. Empl. m. iich meld.
Off. u. B. 888 Lagdl. Bl.
Tückt ehrl. Mädchen,
das eiwas fochen fann,
wird für aute Stell. nach
hamburg gejucht Schriftl Samburg gefucht. Scirift! uber peri Angeb Benfion

Bablien, Bieland

Tagesmäbden der Frait gefucht bon 48 bis 350 llbr. Borsuft morgens bon 9—12 ober obends nach 7 llbr. Adel widtrene 88, 3. Stock. Junnes Mabden

iber Mittag gelucht. Horiberg. Schafer, Morib-trahe 54.

Frau ober Mabdien leichte Sausart 2 Stunden borm, gefucht Scheffeiftrafte 11, Bart. finberliebes Mabden Ausgehen m. 2 Kinders u. 7 3) tagl. 9-12 gef 3 u. 7 3) tägl. 9—12 ger Borfiell. Bismordr. 32, 1

Gtundenfrau täglich von 8-12 Uhr u ben 2-6 Uhr gefucht

Bierffahter Sobe, Grengftraße 5. Stunbenfrau gefucht. Gr. Buigftrage 18, 2 r.

Stunden: trau

täglich 8-12 Uhr als Beihilfe gefucht. Borauftellen pormittage Biebricher Strafe 46.

Junges Mäbchen 2 St. gef. Bierstadter 56, Bart. r. Junges Mabdien, auch schulentlas, einige Std. oder tagsüber für leichte Arbeit, evtl. auch gans, gefucht Goldgasse 2.

Monatsfrau bie guberläffig u. ebrlich, für bormittags au 2 Ber-

Bartitrage 18. Monatofran ob. Mabden vorm. 3. nochm. 1—2 Std. gef. Kröhnfe, Klarenihaler jirahe 2, 2 r. Meld, vorm. Monatom, ob. ig. Frau gesucht Taunusitr, 7, 2 L

Monatsfrau 3 Stb. gef. Alarenthaler Strage 8, Bart. Monatöfrau ob. Möbchen spiort für 1—2 Stb. tagl. bon eins. Herrn gefucht, Anfragen bon 8—10 u. 1—3 Uhr, Albrechtitt. 1, 8

Ruv. Monatefr. v. 9-11 gef. Wilbeimitrage 6, 1. gef. Wilhelmitrage t gefucht Rheinftraße 83, 9 Monaisfrau gefucht

Monatefrau ob. Madden 2 Gib borm, gef. Bub, Gtd. borm. gcf. deffelftraße 12, 1. Saubere Monatsfrau m. 11/2 St. gef. Harbach, theinmuer Str. 7, 2,

Sanbere Monatefrau en 8-12 morgens gefucht füdesheimer Str. 30, 8 L Monatofrau morg, gef. Buverl, Monatofrau gef. Monatsmädden ob. Frau von 8 bis 12 Uhr gefucht Riederwaldstraße 4, P. r.

Stundenfrau sum Labenbuten bon 8-9 Uhr borm, gefucht Weber-goffe 29, Ediaben

Saub. folibes Mabmen ober Kran zum Neinigen aröß. Büron flumbenweise aefucht. Off. u. 3. 895 an den Tagol.-Berlag. Für Emal wöchentl. Laben au huben gef. Hirfoffeld, Landschie 27.

Buverl. Butirau für Montog, Mittwoch, Samstag, von 8-8 Uhr gef., ev. Sonnt. 10-1 Uhr. Kapellenitraße 57.

Sanb. Busfr, ob. Mabd. morg. von 8—9 Uhr gei. hermanns u. Freitheim, Bebergaffe 8. Jum Austragen von Zeitschrift, in Wiest, woch 1—2 Agne ober tägl. 1—2 Stunden

zuverl. Frau viell mit Rind.) fucht Mains, Grebenftr, 18,

Orbentliches Laujmäddjen Leopold Cobs. Große Burgitraße 5. Mannliche Berfonen

Raufmanniides Berfonal

Raffierer ffir meine Berficherungsgeitschriften per

fofort gel. Angeb. u. G. D. 3613 an Daafenftein u. Bogler, M. G., Frant-furt a. M. F75

Gewerbliches Berfonal

Majdimiten gejugi. Berudfichtigt werben nur gelernte Schloffer, bie nadweisb. als Maidini atia waren. F656 Stäbt, Gleftrigitatswert Mains, Rheinallee 29.

2 Oberheizer geindit, bie in ähnlichen Steller bereits tätia waren und das Schlofferbandwerf er lernt baben. Fisse

Stabt, Gleftrigitatamert Mains, Rheinallee 29. Tünd. u. Anftr. a. Bilfe Bobimann, Sellmitr. 13 T. felbftanb. Schreiner

Tücht. Parfettleger

nefunit. 10 29. Gail Wwe. Biebrick am Nhein. Tücht. Chuhmacher

in u außer d. Saufe ge-fucht Mauergaffe 12 Tüchtiger Tagichneider ucht G. Röffer, Luifen-

Soneiber gefucht. Daas, Rewitt 8, Lad.
Gefudt balbigit i größ.
Ohie u Gemulegarien ein erfahrener tücktiger

Gartner. Raberes Aufinsftraße 2, Gde Bierftabter Strafe, Damenfdineiber Behrling nef. 28. Dorr, Bismard

Heizer

für Dampfbeigung gefucht Frantfurter Str. 14. 2. beizer gesucht. Sptel Bellebue.

Heizer Bentralbeiguna, Bierftabter Strafe 7. Bedienung für A. Bafferbeigung im Rerotal gesucht. Gefl. An-gebote unter D. 897 an den Tagdi. Berlag.

Zuverlässiger Arbeiter aum Austragen b Maren gefucht. A. M. Andreac, W. m. b. S. Drogen Engr., Dobbeimer Strafe 61.

Junger Arbeiter nefucht. Kohlenhandlung Behgandt, Porffixage 8. Jüngere Hilfsarbeiter

Cramer, Stiftftrafe 24 Junget Sausbiener fofort gefucht, Sotel Bogel, Abeinftrage 27.

Hausburichen mit guten Empfehl. fudit Raufhaus

Würtenberg Rengaffe. Miesbaben.

Sausburide gefucht. ib. Morisitrage 9 Jüngerer Laufburiche fof. gef. Rheinftr. 27, 2

Rräftiger Laufburiche acfudit. Roris, Schwalbacher Str. 44/46.

Edulentiaffener ehrl. Junge

od. Mädden 14—16i., für Botengönge cefucht Limbarth Benn. Buchandt. Kranzblab 2 Juveria liger Auerinfecht

Gtellen-weinme

Beibliche Berjonen

Raufmännifdes Berfonal Bertauferin,

läng. Zeit in d. Leberin. Branche idtig, i. St. pet 1. 12, 1918 ob. 1. 1, 1919. Off. B. 8014 an D. Frena. Ann.-Exp., Mainz. F 15

Geworbliges Porfonal Haushälterin

nlleiniteh oeb Bme, aut-empfohl, gerne felbittatig, incht obigen Boiten. Off. i. U. 896 Taghl. Berlan. Rriegerswittne, 36 3. St. ale Saushalt, oder Stupe 3. 15. Oft. Off. an fifenbuth, Sattenbeim,

Melterea Fraulein, m Sausbalt burchaus eriren, fucht Boiten als reticuaterin od. fonitige Mung. Offerien unter 896 an den Togbl. Bl. Fräul., 30er A., Baherin, Fräul., 30er A., Baherin, indt. im Koden u. Sausbalt, f. in frauenl. Sausbalt, f. in frauenl. Sausbalt a. Land beborg kt. Stiebermalbit. 5, S. 3 f.

unges folides Mädchen

Belleres Fräulein

in allen Kächern b. Dausbalts bewandert. jucht s.
1. Rov. Stelle in frauenlosem Sausbalt oder bei
einzelner Dame. Off u.
M. 896 an ben Taabl...
3. Wäde, aus Thiringen
jucht Stellung auf jorort
in fl. rub Sause. Off u.
(8). 895 an ben Taght...
Kräuseix jucht für gleich
in Most. od. Kaffee Aush...
St., ev. 8.—14 Tage. Off.
u. B. 282 Taght...
Reliara Pringaremitma

Bellere Ariegerswitwe ndt tagsüber Beschäftig Offerten unter 2, 897 an ben Lagbl. Berlag.

Ehrl. fanb, Mabden judt ftundenm, ob. tagsub. Befchaft. Ablerjtr. 73, 2 r. Zwei junge Mabchen juden Beschäft, für ganze ob. balbe Toge. Off. u. O. 282 an den Tagbi.-Bi. Junge Rriegersfrau cht Monatsitelle. Realgaffe 28, Mtb. 2 L Rran f. Arbeit (Bafden)

Mannliche Berfonen

Gewerbliges Berfonal

übern. Deigungen gegen eine 2-Simmer Bobnung bom 15. Oftober ober das locken kann, sucht St. in fl. rubia. Sausbalt bis dom 15. Oftober. Offerien u. S. 896 an den Tagbl.-B. G. 897 an den Tagbl.-Bl.

Junges Mädchen für Schreibmaschine und Laben gesucht.

Corfethand Robita, Langgaffe 25.

Arbeiterinnen

werben eingestellt bei

Ronfervenfabrit "Seffenland" Raunheim a. Main.

Gutempfohlene Frau für leichte Hausarbeit auf halbe Tage gesucht

Corfethaus Mobita, Langgaffe 25.

Pagblatt=Iräger L und Trägerinnen

fofort gefucht. Tagblatt : Haus,

Schalterhalle rechts.

Bermietungen

1 Simmer. Manenth. Str. 5 1-8.-23

2 3immer. Platter Straße Rr. 28 Wohnungen v. 2 J. Näb. Kaif.-Ar.-Ming 56, F642

Rauenth. Strafe 5, Dib. 2 Bim. u. R. auf 1. Dob Mabl. Bim., Manf. ufw. Albrechtfir, 17, Fr. Raifer, m. 28.- u. Golafa. iof. m. R. u. Schlafg. iof. Arnbiftraße 8 gut möbl. Frontspie Bim. u. Manj. Bleichstraße 33, Brandeß, ein nettes möbl. Simmer sofotz zu bermieten. Ri. Burgitr, 9, 2, gut mbl. Bim. mit reichl. Ber-pflegung fofort au berm, Dambachtal 5, B., m. 8. Dorfeimer Str. 55, 2, fc.

Derseimer Str. 25, 2, ich. mbl. Zim. m. u. o. 25. Triedrichftraße 48, d. 3 L. einfach möbl. Manf.
Göbenstr. 33, 1 L. mbl. 2. Goethestr. 18, 1 L. möbl. Zim., elestr. Licht, sedr. Gerrnmühla. 9, 1 r., mbl. Zim., m. b. Lens. el. L. Rarlstraße 18, 1, aut mbl. Zim. auch wochenwerte. Wertistraße 7, 2 L. ichön möbl. Zimmer zu berm. Simmer au bernt. Rheinftraße 47, Gtb. einf. mbl. 8. m. a. Roft. Bebetg. 29, 2, ich. möbl. Lim. mit u. obne Benf.

Freundl. möbl. 3immer an Geren au p. GuftanAm Rurhaus

febr aut gebeiste m. Bim., ebenso mobl. 7—8-8im. Boin. mit Kücke zu ber-mieten. Erathstraße 3. In bester Kiriane find b möbl Limmer, 1, Stod, ebt, mit fl. Lücke abgu-geben, Gleftrifc Licht.

geben, Gleftrifd Lidt. Gas Raberes au erfrag. im Tagbl.-Berlag. Ro

Leere Sim., Manf. ufm. Abelheibstraße 61, 1, neu herger. Mansarde sum Wöbelunterstellen zu bm. Ablerftrafte 56 eins. Bim. Oranienftr. 24. B ... große Manfarden, für Röbeleinftellen,

Pagemannftraße 28 leeres Rimmer a Möbelunter-itellen au berm Röh, im Taablatibaus, Schalter-halle rechis Bellrisstr. 11 leere Mani entipredende leichte

Frontspigen - Zimmer in autem Saufe an eins. Berfon abzugeben. Rab, im Tagbl. Berlag. Ri

Reffer, Remif., Staff. ufw.

Prima Weinfeller

überbaut, Aufgug, au ber-mieten Raberes 1428 Wärthftraße 5, Mietgeluche

Salbinvaliber alterer Offizier a. D

Ind Laglohner
1. Lod. Schiertt. Str. 54c.

Molistrafie 14. 3 recuts.

Molis

Dame mit Tochter incht aum L 1919 bereich.
3-4:3im. Wohn. efeftr, Lidt, Bentrafbeig Offerien unter C. 886 an ben Zagbi, Berlag.

Möbl. Wohnung -3 Bimmer mit Ruche, eftr. Licht. Beigung unb möglichft Bab, bon iung. Thepaar foiert gei. Off. L. B. 897 Tanbi. Berlag. Gut möbl. Simmer, fen. Eingang, tot. gefucht. Angebote unter 8, 282 an den Logol.-Werlag.

alleinfteb., ältere Aratte, fucht freundliches Arteod-beim in atökerem Land-oder Billendousbalt argen rege Mitbetärigung in Sant und Garren, Off. u. A. 287 Tagbl. Berlen.

Off. u. R. 893 Tagbl. B

für Kiffen u. Möbel im unteren Teil Wibelmftr., Nbeinftraße gefuckt. E. Deinrich. Wibelmftraße 8.

Stallung Biero mit Reben-Rabe ber Rirchfür ein

In allerbester Geschäftslage von Mainz

ift ein Edlaben mit mehreren großen Schaufenftern und Eingangen, ebti. 1. Etage, für jebes größere Welchaft, wie auch Automaten-Restaurant, Raffee, per iofort ober ipater au vermieten. Offerten unter U. 5829 an D. Frei, Ann.-Eg: ed., Mains.

Berläufe

Brivat-Bertaufe

Gine fichere Exiftens. Gin gutgeb. Chil. unb Gemuiegeichaft ift frantheitsbalber fofort su ver-faufen. Offerten unter B. 896 an den Zagbl.-BL

Bians. Existens!

Lanni, Geschaft m. nachveist, bod. Berd enst ist
kranscheitsch, für 2000 Mt.
fofort su verf. Cff. unter
B. 898 an den Lagbl.-Bl.
Leichter

Dadel: Rilde.

136jahr., dunfelrot, brima Stammboum, ju verf. Lah, im Lagol. Berl. Re

Junger Dadel, ichwarz-broun, eble fleine Buchtung, au bert. Aust. Reichert. Ablerfir. 57, &. Tobermann, idsarfer Bachb., Mann breft., jow. Dadel bill. obsug. Gullich. Kheinstrage 60.

Stallhafen in großer Auswahl au bf. bei Jatob Emmermann, Gartnerei, Wellristal.

Gble Bela, Ricien, 8½ Ron., b llig su bert. Franffurter Str. 14, B. 2 ja. Enten billin an bt. Sofmann, Ludwigftraße 9,

Gelegenheitstauf. Brillantringe,

1 Broide mit editer Berle u. 2 Brillanten. Strud, Dicheleberg 15.

1 Tigerfell 1 Leonardenfell au bert, Sanbi, andgefchl. Bereif. Rerotal 45, Bart, Beige - fdmore, neu, gu st. Salamann, Budingen-trage 8, 2 fints.

Gtraußfedernboa

in berfc Rarben billig of. Eieg. Damenhut, fcwars-weiß, b fl. Wiens, Scharnhoriritraße 28, 2 r.

Meuer gr. elea. Bel. Dut m. Trauerf. für 80 Mi. unt. Anfch. Br. Bellmund-graße 3, 2 L. Schumacher.

Gang neuer Trauerhut

fleine moberne Rorm, mit Edileier billig au verfauf, Balther, Gobenftr. 12. Schwarge Straubfeber, prima, preiswert zu bert. Mbr. im Zagbl. Berl. Ro Gute Delgemafbe pt. Dallgarter Str. 10, Stod, borm. 11-11%.

Galon : Flügel

(autes Frabrifat) su bert, bei Rothmann, Bismardring 2, im Laben.

Piane, Ruft, gu berf. bei ft. Schod, Dellmundstrafe 5, Bart. Gelbstlade - Bistole (beit Erzeugn.), 7,65 mm, mit Ridelmantelgeicon au bertaufen. Raft. Giffert, Stifftraße 6, Bart., ban

Dame

In ber Rabe ber Brieb. richftrabe fuche a Unter-itellen ber Möbel einer Schummer-Wohnung

Lagerrann

gaffe, ju mieten gefucht. Gefl. Offerten u. 8. 897 an ben Zagol.-Bertag.

Für Liebhaber! **Tadellojes Divitiment**

in feiner Ausführung. Kriegsichiff Emben barit, für Raftee ober Benfion paff., weg Plasmangels unter Breis zu verlaufen. Anzusehen von 1-8 lick nis-a-vis der Donheimer Str. 30, des Aris Breiter,

Willigen : Communa barunter viele Taler, in Brivatbefis, ju berf, Off. 11. W. 282 Tanbl. Berlan. Chaifelongue m. Arm-lehnen, neu, verf, Weis, Moribstrafte 30, Bart,

Brachtfild, Standipiegel, auch fahr-bar zu machen, mit eich, ocidmistem Rahmengeitell, beweglich, licht 75 zu beibegilch, lich 75 su 155 cm, außen 110 zu 235 cm, umzugshalber zu berk, desgl. ein ochtedig. Bohament m. Schnizerer, 95 boch, 32 cm Durchin. Mäß. Baumann, Adelbeid-ftraße 66, 1. Stock

Rene Rüchen-Einricht. au bert, Werberitrafie 8, bei Schreiner Schwarg, nur von 1 libr zu fprechen Rene mob, Ruchen-Enr. u. Rudenichtanf zu berf. Rlapper, Doph. Gtr. 28

Gin großer Golgfoffer antif, ein Strobloiier, 1 Schrimbalter, Gardinen-leiften, Arifiallgloden, ein Korb zu versaufen. Ansauseben Wonton von 1/11 bis 1/11 lbr. Saalgaffe 26, Prou Kaufmann rau Raufmann.

Laboratoriumseinrichta. Arbeitstifde, Abaun mit Anfialiation, Glafer uim, au verf, Rah, Ravellen-ftrabe 29 Dr. Glafer.

Alte Rasmafdine, gutochenb, u. Gasibra m. Schirm gu bert. Sirob. Zaunubitraße 62, Bart.

Baidmassine, wenia gebraucht, Laterna magica umsugsh su verk. Dr. Bruch, Scheffelitz, 5, Eliernes Firmenichild febr bill au berf. Marfer Rizchgaffe 20, 2.

Extra ftarte Raften- u. Leuermagen bert. Deerlein, Golba. 16, Feiner Ramin (Dauerbr.) 8. pt. Roll, Bismardt. 9.

gut erh. zu berf. Rios, Rheingauer Strage 8.

Gaszuglampen (ftebenbes Licht) gu bert, bei Buricigens, Delaspec-ftrake 2, 1.

Gasgualampe, Spielbofe Lebert, Bertramitr. 21. Portierenstangen.

m Mingen, eif. Garbinen-ftangen u. beral, weganns. balb. an verf. Brieger, Schubenhofftraße 7.

Baatiften abaugeben

Reues Bange-Med su perfaufen Rapellen-frente 38, 1. Gtod.

Banbler-Berfaufe

Bud. u. Runfib. Barme, Barenitz. 2. G. Sainerg. Ceigemalbe, nochm. 8-0. Ontes Biano, verfdieb, Gilabifchaufalten, 1 acidi. Panbieberman, 16 Gifen, bahnidienen, Drabtielle, bahnschienen. Drahtseile salt neue Svezerei-Ein-rickung zu verlaufen Lider. Westeinfte 21 Telephon 3930.

Haurgelume

Schmudfachen Brillanten

Bfanbicheine, Brillanten Beltede, Leuchter, Auffane, Muffinftrumente u Belge tauft gu boben Br Jul. Rojenfeld. 15 Benemannfirage 15. Telephon 3964.

3ahngebiffe in ieber Raffung, fowie Reinplatin u. Brennftifte tauft bie amtl. berechtigte

Frau Rosenfeld 15 Bagemannitt, 15. Pelzsachen

Brillanten. Schmudiachen Service, Beftede, Fland-icheine, Grammophone, Mufitinftrumente, Rinbersivielzeuge, alles Ausrang, fauft zu allerwöchten Er, Gillimitel, Kein Laden.

Sdriv. Belgfragen, mit erb., su faufen gef. Off, mit Breis an Bogt, Scharnborititrage 27; B. Out ech. Juds-Bela

gu faufen gefucht Renfer, Diridaraben 11. Bart, v. Gebrauchter, guterbalt. Inf. Dffiz. Helm

m faufen gefucht. 3. 1. 9×12 Klapptamera guterhalten, au f. gefucht Berbach, Beltenbftr, 21,

Shotsar. Apparat, ut erd. Pormat 6×9, gu risten gefucht. Lübede, riedrichticahe 67, I c. ngedote bis 3½ Uhr Angeboic nachm ttags.

Gebr. Sollanber faufen gef. Bad obbeimer Strafe 26.

in Schildplatt, Elfenbein. Bronze, auch anderer Art, Minia. turen, Rupferstiche u. Delgem. f. Sammler und erbittet gefl. Off. u. W. 897 a. Tagbi.-Berl. Cells u. Streichbab su faufen gesucht. Off. erb. an Krauk. Doubeim, Reugafie 34.

Manbolinen u. Gitarren touft Ceibel, Jahnitt, 34. Gin Felbbett gu laufen gefucht. Geff. Angebote an Dr. Mehi, Angebote an Abolfsberg 8.

Gebrauchte Abricht-u. Didtenhobelinafdine gu taufen gef. Rrag, Erben-heim, Frantfurter Strage Alle ausrangierten

Sachen in Rapol. u. Roftbaar. Matraben I. Frau Gipper Oranienftr. 23, E. 3471 Roffbaar. Bon Brivat anterbalt, Anno, Deternation Chaifelonque, Linoleumtenbich u. Läufer (10 Meter lann) zu taufen gefucht. Offert, an Lemgen.

Berberftraße 10. 3. Eleftr. Lüfter, eleftr. Siehlampe u. Babe-wanne au faufen gefucht. Begener, forititraße 89. Einf. fl. Gedlampe gef. Münfer, Dobh. Str. 85, Aleine Ovbelbant, Schreinerwerigeug, Leim, Bolitur, Rorbenreite fauft Alapper, Donn Etr 28.

Biafdiengüge, nicht unter 60 Meter lang 90 mm ftarl, zu fauf, gei Diehl, Frankenitraße 28 Didwurzmühle gebraucht, gu faufen gei Biet, Grantenftrage 21, 1

Mue Größen Glasfialden u. Steinfrilge

für Tinte passend, neu oder gebraucht. fauft Mbeinische Tintensabrit, Biesbaden, Walhstr. 49 Telephon 1338.

Alaiden Lumen, Bavier, Cafentelle, Rohn, Tepv., fauf; ftete Sch. Still, Blüderftr. 6, Tel. 6058, Rartoffelfdialen, fauft

fauber gewaichen, fauft jedes Quantum. Lehmler, Dobbeimer Str. 128, &. 2.

Antife Porzellane

wie Gruppen, Figuren, Zaffen, auch gange Cervice, forvic Ceigemalbe, Rupferftige und Miniaturen tauf: gu hohen Breifen

Luftig, Taunusstraße 35.

Nicht wegwerfen!

Bin fteis Raufer von gebrauchten Bilftern, Babewannen, Babeofen (wenn auch ausrangierten).

Bahle hohe Breife bei fofort. Raffe.

August Reininger Wellrisftraße 37.

Zel. 6109.

Antike Möbel

wie Schränte, Rommoden, Geffel, Stuble,

fowie gute Berfer Teppiche fucht Sammler ju boben Preifen. Stabtifcherf. freig.

Luftig, Taunusstraße 25.

beloverfehr

Rapitailen-Gefuche

Debeutende Großstadt Rordeutschlands nimmt Kapitalien bei gegenleit smonatlicher Kindbig au 4%% p A ober auf drei Jahre fest zu b% p A. enteenan, Efferten unter G, 882 an b. Tagbi Vert

Immobilien

Tel. 6109.

Immebillen-Berfäufe

Wegen Sterbefalls vert. moderne Villa

pon 9 8 mmern u. babid. Garten in ichoner Lage. Raberes unter I. 888 an ben Tanbl. Berlan,

C. Deinrich, Wilhelmstr. 8

Demmtsber i. Dovbelspänn. u. Rolle, Schnevbsarren zu vert, bas. ouch Schamehl zu k. Gesucht. Doditraße 3.

Soloo Erderbs. Dimbert. 1. Duverbet. 50,000 Erderbs. Dimbert. 2.

Bidden von Stander 1. Duverbet. 50,000 Erderbs. Dimbert. 2.

Bidden von Stander 3.

Betraucher. 1. Jadannsbeer. 51,000 Erderbs. Dimbert. 31. Wärt. 1919. Dorlehnzung 2.

Betraucher. 1. Jadannsbeer. 51,000 Erderbsit. 31. Wärt. 1919. Dorlehnzung 31. Wärt. 1919. Dorlehnzung 31. Wärt. 1919. Dorlehnzung 32. Wieser erd. Nust. Meckesd. Wieser erd. Nust. Meckesd. 32. Derrngartenstraße 17.

Schlangenbab. Kleineres Benfionsbaus, 12 gim, m. Obit. u. Gemüfegarten, in best. Lage, bill. zu berk. ober berm, Kah. bei Aug. Binter, Schlangenbab.

Immobilien-Raufgefuche Rieines hibides haus mit Gerten, 6-7 Rimmer u, Rubehor, in Wiesbaben ober Borori an faufen gean ben Tagbi Berlag

bei Blumenthal vor einig

Eggen iteben geblieben. Die Dame wird gebeten, benfelben bei guter Be-ohnung dortielbit am

Muf bem Wege bon Taunubitraße 9 bis Sotel Continental burch Lang-

gaffe gelber Damen Canbidinh perforen, Genen Beloin, abaua Tannubftrabe 9, 2

Grauer Leber Danbiduh in Droidile berl. Geger

Delohn. absug. Kapellen-ittake 41, L. Berloren

von Weber-, Scolgaffe, Taunus- bis Röberitrage Spasierftod (Partridge)

mit gebog, Cornfrude Biederbr. 15 Mf. Belohn Kundbüro, Ariedrichitrahe

1 Bund Schiüffel am 8. Oftober, abends 8 Uhr, awisch Aleititraße, Bielandfraße bis Ede Schichterftr. verl. Eegen Belohn. abend. bei Feix, Riehlstraße 23.

Gelchäftl. Empfehlungen

Umglige, Rohlen bei, bill. Binbel, Steingaffe 10.

Binige Stadt - Umzüge unb Dobel-Lagerung be-

forgen fachgemäß Gebr. Lanbereheim, Römerb. 17. Telephon 4406.

Rots ab Itadt. Gaswer!

und fonftige Aufren all. Art befornt bill. Tel. 1578, Dermannftruße 16.

Rollfuhrwerk nimmt noch Beschäftigung an. Räh. Telephon 2838,

Unitreicher-urveiten

übern, Bartidat, Abelheib.

Rrautschneiden

befora, prompt Gebr, Biet

Porfitt, 6, Diridarab. 13,

Bon auegef. Baaren fertigt alle Sagrarbeiten Steiner, n. Refid. Theat. Ompfehle mich im

Mendern von kleidern

Stuble gum Flechten erben angen. Möhrig, eitenbitrafe 86.

Telephon obsugeben.

Bu laufen gefucht von Selbftreficftant

Weingut

ev. größten Umfanges, möglichst birett ohne Bermittelung. Strengfte Distretion wird gewährleiftet. Ausführliche Offerten unter K. N. 7571 beforbert Andolf Moffe, Roin.

Padigejude

mit ober ohne Baume, gu bochten gesucht, Rabe Schone Auslicht, Rab. u. Lagbi. Berlag.

Universida

Erprobte Lehrfraft m. pr. Empf. bat n. einige Stunden frei f. gewissen-Rach-Unters. Cit 3. 897 a. d. Tagbi.-Bi

Erf. Alabemifer m. br. Ref. ert. bill. er folgreiche Rachbilfe. Off u. R. 897 a. d. Lagol.-81 Barein-Unterricht erhalten Schiller aller Klaffen mit beitem Er-fola Maniae Breife, Off. u. R. 895 Tappl-Berlag.

Granbliden Alavierunterricht und aufer bem Baufe, das Stimmen

ber Alaviere übernimmt gu maßinen Breifen Anauft Rfein, Seersbenftrafte 16, Gtb. 2.

Verloren - Gefunden

Zigaretten-Etui and idwarzem Leber, In.
balt etwa 120 Mart in
Babier u einige Kleiberfartenabichnitte, verioren.
Ibaugeben acgen Belobn.
im Biftsria-Ostel.

Duntelbraunes **Bortemonnaie**

Donnerstaamiting uerlor. Gegen gute Bel, abzugeb. Aundbürd: Friedrichstraße. Schwarz. Bortemonnaie mit Indalt u. Gutschein verl. Gegen Belohn, abg. Dreiweidenstraße 10, 2 r.

Mittwod ein golbenes. witeoerarmuano verloren, Gegen Bel, abe, Biebricher Strafe 27, 2 Berloren

fdwarze Strauffebernriifche anf bem Wene Klobsiod., Rifolas. Emfer Straße, nach Quififinna Abanceb, negen hobe Belobnung bei Serber, Misolasstraße 32, 2 St.

Berloren

feibener Arbeitebentel troifen Roien, u. Emier Strafe, Genen bobe Bel, abauneben Emier Str. 30. Bon Schierft. Lanbftr. bis Rieblftr. 1 B. Arbeits-ichibe berl. Gegen quie Belobn. obsus. b. Geber, idnibe verl. Gegen Belohn, absug. b. Q Brechiftrage 7, Bart.

Berl. Gürtel e. Cover-coat-Nanteld i. b. N. b. Schwalb. ob. Dobh. Str. Belobn, Cranienitz, 20, 2.

20 Mi. Belohnung dem Neberbringer meines grün feib. Regenschiemes mit Gedernbolstrüde, der mit am Dannerstag, abds. %7 Uhr., an der Halieft. d. Trambahn, Ede Echierd fteiner Str. u. Kriedrich-Wishelm - Ring abhanden gesommen ift. Gebersbach, Scherkteiner Str. 34, 2.

Der i. Derr (Solbat) mit i. Dane. w. ben am Dienstag nachm. in ber Oauptvoil stehen geblieb. Gebirm an sich nahm, w. beral. neb., beni., ba i. n. Ginent. aca. g. Bel. abs. Relleritrage 18, Gth. 1 L.

Die Dame

Mittwodabenb im bie Mittmodabe Refibenatheater e. rechta unten vertaufchte, wird acbeten, benfelben Bifolabftrabe 23. 3. an bringen, mofelbft ber ibre abauholen ift.

Miri Smoli, Kirdnaffe 49, 1 linfs, gegennub. v. Thalia. Theat. Schönheitepfl., Ragelpfl., Raibe Badmann, Ricch. gaffe 64, 1, Balballa-Eing,

Schunbeitepft. Ragelpft.I Frieda Michel, Taunusfir 19, 2, a Rochtr. Schönheitopfl., Ragelpfl. S. Rudorf, Mittelitz. 4, 1, an ber Langgaffe.

Berriffene Strumpfe ; guten Beinungen,

elettr. Schönheitspilege

neu gemacht IX itroße 12, Laben.

Elegante Nagelpflege.

M. Bommershelm, Dotheimer Strafe 2, 1, am Refidenz Theater. Telephon 1178.

Eleg. Hand-Fuhpflege bon 11-8 abende; Conne tag bon 1-7 Uhr: baf. frang. Ctb., auch Ueber-fenungen. Frau Gifriebe Meuer, Rirdigaffe 19, 2L

Berichiedenes

Scluftgeber gibt Gelb. I. Botthoff, Gito. Ett. 6.

Registrier. Rassen

gegen gute Bezangung Beit gu leiben für furze Beit au leiben gefucht. Off. an Serft, Riebermalbite. 11. Leiephon 1400. gen gute Bezahlung bon

Agl. Theater. Amei Achtel, 1. Ranga.
Seitenlage. Vorderpl., u.
1 Biertel ober 1 Achtel
1. Ranga., abs. im Reife-bürs Born u. Schottenfels, Hatel Raff. Doi. Zel. 650.

Täglich 1 Liter ziegenmun gelucht. Bierre, Sirfdaraben 28.
We fann Tame
Ondulieren gum Gelbits
gebrauch eriernen? Cff.
u. I. 282 Tagptl. Berlag.

Badfamer raffereiner Dadel

in nur a Banbe gu geben. Dif. u. T. 896 Tagbi.-BL Suche bis 15. Oftober

Pflegestelle für mein 1% Jahre aftes Rind (ein gefund, Junge), am liebit.. wo bie Mutter mit in Roft u. Logis geb. fann. Off, u. R. 282 an ben Tagbi. Berlag.

Raufmann, empf. fich im Berpad v. Möb., Kriftall, Porzellan, Celbilder u. f. Möbel-Tr., a. n. ausw. R. Borchert, Schwalbacher Str. 42.

ca. 50 Mille Barvermög., Ritte 30, von angenchm. Meukern, municht mit in Meuftern, municht mit Dante ober ig. Bitme

zweds

in Briefwechfel au treten. Bleiche Bermogeneverhalt-nife erwanfdri. Einheirat bevorsugt. Dieft, Ehrennifie eriot. Disfr. Core-bevorsugt. Disfr. Ber-lache, Gewerbsmaß, Ber-lache, Gewerbsmaß, Peru. ache auch a. Ausbeffern mittlung berbeten, von Baiche, Krl. Görnig, unter A. 285 an Sastgaffe 8. Abh., Beters, Tagbi.-Berlag.

Mt. 200.— Belohnung

gaftle ich ben beiben sungen Leuten, welche am Freitag, ben 27. Sept., abends gwilden 1/211 bis 11 lihr, im Haule Niebenvaldfraße 4 fünf wertvolle Scheiben eingeworfen und bie Kontafte ber Klingelleitung abgeriffen, fowie neuerbings am 1. Ctiober abends fpat zwei große Epiegeticheiben ber handtir gertrummert haben und sichere ihnen Straffreiheit gu, wenn fie lich bei mir freiwillig melben und ben Ramen ihrer Auftraggeberin nennen.

Mt. 200.— Belohnung

erhalten auch bie Briefichreiberinnen von mir, welche mich und meine Familie, sowie Bersonen meines Befanntenfreifes feit Jahren mit ben unflatigften anonymen Briefen beläftigen, unter Buficherung ber Straffreiheit, wenn fie mir ibre Auftraggeberin angeben.

Mt. 200.— Belohnung

fichere ich auch ebentuellen Zeugen gu, wenn fie mir die Urheberin bieler Schandtaten io nachweisen, bag ich bieselbe gerichtlich belangen fann. Earl Nohr, Niedenwaldstr. 4, Bart. Fernsprecher 6094 u. 5042.

Abholung von Kartoffellarten und Unmeldung zur Einfellerung von -Rartoffeln für den Winterbedarf.

1. Abholung von Rartofffelfarten.

Ruttoffeltarten mit Antransformulacen werden gleichartig mit ben Brote und Nahrmittelfarten nach ber Belanntmachung bom 26. Ceptember 1918 im ehemaligen Mufeum ausgegeben.

2. Antrag auf Einkellerung von Rartoffeln für die Winter-Berforgung.

Bur Ginfellerung find gunelaffen fur die Beit bom 15. Dezember b. 3. bis 8. Juni n. 3. amei Bentner Rartoifeln für jedes Saushaltsmitglieb, bas auf ber

Rartoffela für jedes Daushaltsmitglieb, das auf der Dausbaltsansweistarte einzerragen ist.
Dausbaltungen, die nicht für alle Berfonen ihres Lausbaltes einkillera wollen, sonnen auch für einen Leit ihres Daushaltes einsellern, Kür jede Berfon sind aber 2 Jertner anzusiodern.
Ant den Kopf und Taa darf nur 1 Pfund verbraucht werden. Der rechnungsmäßig übeiableibender lieberichten dien als Ansgleich für die entsiebenden Schwund, und Kaufnisbernier Kartoffeln frei Reller beträat 8 Marf. Beim Abbilen der Kartoffeln am Güterbahnhof Wiesbaden. Beit wird dem Abholenden 1 Marf für den Kentner veraftet.
Kartoffeln zur Einselterung können durch Bermittling die fielde Aartoffelantes bezogen werden:
frei Reller:

itlang de fladt, Marty-feinnics bedandter frei Keller: bon biefinen Landbrirten: durch die Kartoffe lieferungs-Geschichaft m. d. d. Dellmunditrake 47: aus dem Landfreise Biesbaden; aus dem Untertaum Freise; ab Lager Cifterbalinkol Biesbaden-Belt

durch das siedt. Kortafel imt Beredden zweit burch das siedt. Kortafel imt Bestellunden auf Bestel von Anrtoffeln aus dem Landfreise Biesbieden ober Untersaumusfreife fonnen nur auf den Landfreis lauten. Der licierungspflichtige Landwirt wird von dem Landwortsaut selbit bestellung necken. Die Rahi eines Landwirtes ift allo für ben Befteller andneidloffen,

Privathaushaltungen.

A. Daushaltunan, die Kartofieln durch die Kartoffel-Lieferungsgefellichnit oder aus dem Landtreise Biesdaden beziehen wollen, beden ihren Antraa bei der Kurtoffel-Lieferungsgefellichte Lestingstende 16. unter Borlant der Lausdaltsausmeistatte, der Morfenaus-gobefarte der Kreistlartoffellielle, Lestingstende 16. unter Borlant der Kurtoffelluren für die Einsellenung unter gieichzeitiner Beziehlung des fälligen Bervages zu ließen. Die Keit zur Antronfellung und Berade-lung wird den der KorfoffelePieferungsgefüllung guerden nerden, queeben merben.

unerben merden.

R. Privathanschultungen, die Kirloffeln von einem hiesigen Landwirz oder aus dem Unterfaunustriele oder durch das Mädt. Kartoffelamt desäden wolken, haben die Antransformulute annan ansanfüllen, au unterschreiben und mit der Lauskalisaudmeissaute. Warsenansaadelarie, der "Kartofferten für die Einfellerung" und dem fälligen Vetrage in der Turnhalle der Mittelschie, Luisenfrade, vorzuslegen. Antrage find in stellen von Saushaltungen mit Nanzussaufangsbuchsigden. mit Maniensenfangebuchftaben.

Montag. den 7. Oftober;
Dienstag, den 8. Choder;
Dienstag, den 8. Choder;
Mittwoch, den 9. Ertober;
Rreitog den 11. Oftober;
Rreitog den 11. Oftober;
Gamb'ag, den 12. Oftober;
Montag, den 14. Oftober;
Mittwoch, den 16. Oftober;
Mittwoch, den 16. Oftober;
Tonnerstag, den 17. Oftober;
Rreitag, den 18. Oftober;
Gamb'ag, den 19. Oftober; €d1 Be-B

wahrend ber Geldaitigeit bon 8%-11% Uhr und ton 8-6 libr.

Bur ordnungsmäßigen und idinellen Erlebigung ber Antrage ift bie borgeichriebene Reibenfolge genan einzuhnlten. Berlonen, die aur unrechten Beit ericheinen, muffen abgewielen werben.

Sotels, Benfionen und Anftalten

baben ihre Antroge an ftellen und Aab'ung zu leiften wie die Briva handhiltungen, aber natt der Korteifelfarten Begindicheiner ibinceben, Antroge auf Besug von Kartoifeln von einem biefigen Landwirt, durch den Interiaumusfreis oder burch bas Kartoifel, amt find zu ftellen von dotels, Benfionen uim, mit Daushollsgusweissgerten Daushalisausmeisfarten

Rr. 50000-50100 Tomerstan ben 10, Cftober: Rr. 50160-50900 Rreitan ben 11, Oftober: Rr. 50300-5090 Samsing, ben 12, Oftober und hoher.

Allgemeines.

Es wird noch besonders darauf aufmerklam ac-madn, das die Kariotica, die verm indt. Rarioffel-ami beitellt werden am Güterbahuftof Biedbabene Beit vom Besteller abanholen lind, worauf diesem beim fibbelen i Mart für den Zentaer verautet wird, Kartoffeln frei Reller wecoen durch das ftabt, Kartoffclamt nicht achiefert.

Da die Lieserberdinde wegen Versonal, und Bagenmangel seine Giarantie für die rechtseitige Erzeichung aller Anträge übernehmen sonnen, wird der behatten, wenn die Umfrinde es existeern, die Einklieum au unterfrecken und den einen Dandbaltungen, die Kactoffeln unt Einkellerung nicht deben erhalten sonnen. Die einverschie Weld auführt, erstatten, Kerner wird vorderbalten, Anträge, die von dem einen Landfreis nicht erledigt werden lönnen, dem anderen Landfreis nicht erledigt werden lönnen, dem anderen Landfreis der der Kactofiellieferungs. Gesellschaft auf Erledigung anderen einen Armen der bekannt au überwerfen.

Gs wird deingend derum erluckt nur für diefeninen Verlonen des daniskalts Kartisfeln einaukliern, die auch bestimmt wiedend der Perforenungs,
bei im Dausda't verbleiben werden. Auf Verlonen,
die noch furzer Zeit aus dem Coustalt ansicheiden,
de noch furzer Zeit aus dem Coustalt ansicheiden,
de noch furzer Zeit aus dem Coustalt ansicheiden,
der inch einnelellert werden, da undernisch der
der inch einnelellert werden, die einnelestlerien Kartoffeln auf Koften des Beitellers durch das
Kartoffelamt herausanbalt werden musten Ein Retaffen dieser Kartoffelwenge ist unier keinen Umtaffen dieser Kartoffelwenge ist unier keinen Umtaffen dieser Kartoffelwenge ist unier keinen Umtaffen dieser Kartoffelwenge ist unier keinen Um-

Wiedbaben, ben 4. Cliober 1018.

Der Magiftrat,

Laurens Zigaretten Wiesbaden.

Erklärung!

In den leisten Monaten ist in den Kreisen der Raucher lebhafte Klage darüber geführt worJen, daß unsere Fabrikate zu höherem als dem von uns vorgeschriebenen Preise verkauft werden. Die Interessengemeinschaft Deutscher Zigarettenfabriken E. V. und der Preisschutzverband der Interessengemeinschaft Deutscher Zigarettenfabriken E. V. haben deshalb beschlossen, ihre Mitglieder zu verpflichten, vom 1. Oktober 1918 ab auf jede einzelne Zigarette den Detailverkaufspreis, in Pfennigen ausgedrückt, deutlich aufzudrucken. Wir bitten Händlerschaft und Publikum, uns in dem Kampfe gegen den Preiswucher zu unterstützen und in keinem Falle einen höheren Preis zu fordern, bezw. zu zahlen als denjenigen, der auf jeder einzelnen Zigarette verzeichnet ist.

Die unterzeichneten Zigarettenfabriken erklären, daß sie keinerlei Ersatzstoffe irgendwelcher Art an Stelle des Tabaks zur Herstellung von Zigaretten verwenden, insbesondere zu h keinen Zusatz von Hopfen oder ähnlichen Stoffen. Die Fabrikate unserer Firma werden lediglich aus reinem Tabak

Adler-Compagnie A.-G. Zigarettenfabrik, Dresden,

Bosnia - Zigarettenfabrik G. m.

Zigarettenfabrik Constantin. Hannover.

Zigaretteulabrik Georgii & Harr A.G., Stuttgart. Halpaus Zigarettenlabrik Joseph Halpaus, Breslau.

Zigarettenfabrik Juwel Inh. Julius Geck. Dresden.

Ed Laure is. Zigarettenfabr., Inh. Ewald Krevssel, Wiesbaden. Manoli Zigarettenfabrik.

Berlin. Muratti Ziearettenfabrik. Berlin.

Patria A.-G. Zigarettenfabrik. Poseu.

Türkische Tabak- u Zigaretten-fabrik Reunion Brussig & Woll-mann, Obercunnersdorf O. L.

Sosaidi Gebrüder aus Konstanti-nopel, Hamburg. Sultan, Hofzigaretteufabrik, Breslan.

Gebrüder Liemann. Türkische Tabak- u. Zigarettenfabrik Union, Leiozig.

Zigarettenfabrik Alexandria,

Zigarettenfabrik Bravour Dunje & Söhne, Berlin.

Delta, G. m. b. H., Zigar-stlen-fabr., Dresden. Carl Gust. Gerold. Zigaretten-labrik. Berlin.

Georg A Jasmatzi A.-G., Zigerettenfabrik, Dresden, Zigarettenfabrik J. Keiles. Wiesbaden.

Tabak-Cortinentale Lublinor & Christnes. m. b. H., Berlin. Merker, Zigarettenfabrik, G. m. b. il., Linz a. Rh.

Novelta, Zigaretteafabrik, Berlin.

Carl Philipps Wwe., München, Haurtverl, d. k. k. österr, Regie-Zigaretten.

Zigarettenfabrik Rist & Co., Munchen.

Zigarettenfabrik Suchum Gregor Sullma. G. m. b. H., Zigaretten-M Chrigirinsky, Dreaden. fabrik, Dresden.

Thases, Fabrik türk, Tabake u. Zigaretten M. Keller, Königs-berg i Pr.

Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik A.G. Stuttgart.

A. Batschari. Zigarettenfabrik G. m. b. H., Baden-Baden

Oriental. Tabak- u. Zigarettenfabr, Caovi G. m. b. H., Bru:hsal. Garbaty, Zigarettenfabrik G. m. b. H., Berlin-Pankow.

Nestor-Gianaclis, G. m. b. H., Zignreltenfabrik, Frankfurt M. Josetti. G. m. b. H. Zigaretten-fabrik. Berlin.

Heliodor Kubacki, Zigaretten- u. Tabakfabrik, ilredan,

Louis Lypstadt & Co., Zigaretten-fabrik, Frankfurt a.M.

Zigarettenfabrik Menes" M. & Ch. Lewin, Wiesbuden.

Zigarettenfabr. Osmanió Krieger & Co., Dres ie t. Problem Ziearctienfabrik, Berlin.

Sarasvati, G. m. b. H., Zigarethan-fabrik, Dresden.

Zicarcttenlabrik Tuma, Inb. M. Tuma E Lasse, Dresden.

Zigarettenfabrik Wittenberg Co., Wiesbaden.

Brennholz Hartholz und Nadelholz 1-2 m lang und auf Dfeulange

Umgilge unter Garantie. Lagerung ganger Bohnunge-Ginridjtungen u. eing. Stiffe. tine u. Abfuhr von Baggons. Eproitiouen jeber Art. Edivered Lafifuhrwert.

Lieferung bon Cand, Ries und Gartenfice. 773

Gpeditionsgesellichaft Wiesbaden G. m. b. h.
nur Abolfstraße I, an ber Rheinstraße.
Richt zu verwechseln mit anderen Firnten.
872 Telephon 872. Telegramms-Abreise "Promptes.
Eigene Lagerhäuser: Abolfstraße I und auf dem Güterbahnshose Wiesbaden-Welt. (Geleiseanschluß.)

Pelz-Kragen

Pelzo-Muffe

Pelz - Kapes

in allen Tellarten und den

sevestes Modelles

Pelzhute

Kleidsame Teubeiten in grosser Auswahl

Urzarbeituagea u Menanfertiguagea

schaell, geroissenhaft u preiswert.

Landwirte Achtung!

Mile Reparaturen an Maschinen schnell und billig bei

2. Pfeil, Wiesbaden, Friedrichstr. 44. Tel. 6201.

Kirchgasse 50/62

Feverif 6599

gu billigften Tagespreifen lieferbar. Einzelne Baggonlabungen fowie gefanter Binter-

bebarf von Berfen und Benvaltungen. Frig Birfenfeld, Bonn.

Urmbanduhren in Tula-Silber. Perugnure Perlohrringe

fowie famtl. Och unb Silberwaren gu billigften Breifen.

A. Strud. Golbidmieb. Michelaberg 15,

bon 16 bis 80 Lir. 3nb. Delfriige

bon 1 bis 10 Ltr. Julius Mollath Schulberg 2. Bipr. 1956.

Weiktraut

gum Ginidmeiben, Rtr. 5 Mart. A. Remnich, Cermaunitraße 18. Rürbille

Rfund 20 Bf. au berf. Hiermarf, Marfipl, 11, 2.

Ba. Qunbefutter Larmil., holtbar und reich, n. Britell. an fettreid, n. Beitell. an Bullidi, 286., Atheinir. 00,



Beluchs= karten

in pornehmer Austratiung fentat die

C. Schellenberg iche Dojbuchdruckeret Rontores ,. Cagblatthaus

Jemeul 0030/33

Perikränze U. pråp. Dauerkränze B. von Santen Friedrichstrasse 47.

Teilnehmenden freunden und Be-fannten zur Nachricht, baß unfer gutes Kind, meine liebe Schwester, unser Enleichen und Nichtden

Minna Cloos fanft bem Deren entichle'en ift.

Bithetm Clood, A. 3t. fcmer benv. Lina Clood, geb. Blice, und Hootfden.

Die Verdigung findet am Samstag, den 5. Oft., nachm. 5 Uhr, vom Portale der Trauerhalle des Südfriedhofes aus flatt.

Rirdlide Anzeigen

Connton, 6. Oftober (19. n. Trin.).

Evangelische Kirche. Martifirde. 10 Uhr: Eine führung ben Bfarres Dr. Meinede, 11.30 Uhr: Rindergotiesbienit (Goal. Gereinsbaus). Pfarres Schifter. 5 Uhr: Bin.

Schünter.
Schübler. 10 Ubr: Bft. Berneheimer. 5 Uhr Bir. Girein. Taufen u. Traus-ungen: Bigrer Begiens mener. Beerdigungen:

mener. Beerdigungen: Biarrer Grein Ringfirde. 10 libr: Din. Efr. Billivi. 11 30 libr: K abergotiesdienit. Eir. D. Schloffer. 5 libr: Ffr. Schmidt: Danach Ginfibering in fein Amt burch Gech. Koniiit. Nat Dr. Gibach.

Luthertirche. 10 Uhr: Bfe. Sofmann. (Abendmabl.) Kindergotiesdienit 11,30 Uhr: Geb Romittorialrat Rindergotiesdienti 11,30 libr: Geh Kominicorialrat dr. Gibach, d. Uhr: Vic. Mömplet. — Tienstag abends 8,30 libr: Eibelsitunde. Bir. Sofmann. Faulinenstift. Form. 9,30 libr: Gottesdient. Cir. Ocid., 11 libr: Kindergotiesdienit.

Ratholifde Rirde.

Molecularianisch.
Die Kollette ist für den beil. Vollet beitimmt.
Vonitatins. Arche. Cerlina Meilarins. Mirche. Cerlina Meilarins. Mint. Cerlina Mint vormittans 8 libe. Kinderastiesdienis 9 libe. Rodamt 10 libr. Ecste heit. Weste 11.30 libr. Roduutinus 2.15 libr: Rojenfrangondocht. Abds. Noienfranzondacht. Abd.
6 Uhr: Weitergetted Aubacht mit Verdigt. Auben 3. Orden ih nachan.
4.30 Uhr Verfammlung
mit Verdigt im Cofvig
aum beil. Geift Bodentaas beil. Meifen, G. T.
u. 16.10 Uhr. Montag,
abd3. G.15 Uhr: Gefüttete
Andacht für die gewert Andackt für die armen Bedeien, Lieuking, Dens nerstag und Samsting, abends 16.45 Uhr: Moien-franzeitänduckt. – Benkte ackenibett: Sonman ocleauhett: Souniag, morgeus v. 5.30 libr an, morgeus v. 5.30 libr an, S.30 bis 7 u. nach 8 libr, an allen Wockennach nach der Krudwesse; für Krugsteilnehmer, franke und verwundere Soldaten zu geder geminischen politike ber verwundere Soldsten gu jeder gewänsichten vonlen. den Beit. Maria Diff Airche. Beil. Mener (33) u. 8 libr. Amder antredienir 9 libr.

Kindergotiesdienti 9 llhr, Sociant 10 llhr, Nociant, 2,15 llhr; Rofenfonts, Andends 6 llhr; Rodent, sabends 6 llhr; Rodentags heil Reffen 6,30 u 9 llhr, Roffen 6,30 u 9 llhr, Roffen 6,30 u 9 llhr, Roffen franz, Andacht und Arestog abends 8 llhr; Roffen franz, Andacht — Peickt, mergens von 6 llhr an, Breitag, abends 8 llhr, Samstag von 4—7 llhr u, noch 8 llhr, Samstag, 6 llhr; Calve, Pfarrfirche

6 Uhr: Solve. Treifattiefe U.30 Uhr: Aruhmelle. 8 Uhr: Breite bl. Welle. 8 Uhr: Aruhmelle. 8 Uhr: Aruhmelle. 8 Uhr: Aruhmelle. 10 Uhr Aubergottesdienik. 10 Uhr Dodomt. Nadmt. 2 id Uhr: Octa-defu-Andati: abends 6 Uhr: Noicatrang-Andati. Welle 7 Uhr. Noicatrang-Andati. Prichyullegenbeit: Sonntag, friid von 6 Uhr: Counton, friid von 6 libe an, Camston 5—7 und, von 5 libr an. Alftatholifde Gemeinbe,

Briebenofirdie. bader Strafte, Korm, 10.15 libr: Amt mit Bredigt. Bfarrer Gber. Epang eluth. Gottesbienit, Ab. ibe bitrafte 25. Borm, 9.30 libr Lefegottesbienit. Gagnori eluth Gemeinde.

Abethe bitrahe 35. Vorm.
9.30 like Lefenottesbienit.
Evangel. link Gemeinbe,
der felbit, ed. link Airde
in Breuken augehörig.
Englische Kiede. Vorm.
10 lik: Gettesbienit.
Ev. link. Trefeiniafeits.
gemeinde. An der Arnota
der altfathol. Kiede,
Ging. Edwardbacker Etc.
8.45 like: Vredigitäteite.
Butilden Etc.
Bu

Rönigl. Schaufpiele.

Samstag, 8. Oftober. Borftellung Abonnement A Carmen.

Oper in 4 liften von G. Biget Grl. Bomme hr. Streth hr. be Garmo hr. Ripnit frau Maller-Reiche herced-s . . In Hührer . dr. Baum Mufit. Leitung: Prof. Schla Minf. 7, Enbe nach 10.15 Uhr

Refideng. Theater.

Samstag, 5. Oftober Mm Teetijch.

Quitipiel in 3 Aften v. R. Globed Hugo Dans Fliefer Lea . Agnes hammes Abel . Alfred Moller a. G Sin Blabchen . Elja Tillmann Ein Diener : D. Lange-Lüberis Wnfang 7, Enbe 9 Min

Rochbrunnen-Ronzerte

Samstag, 5. Oktober. Vormittags 11 Uhr: Konner der Tenkünstler-Vereinigun in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.

Choral.

Ouverture zur Opereite
Origris von P. Lincke.
Preislied zus Die Meisteranger von Nürnbergs von
R. Wagner.
Walzer zus der Opereite
Die Czardaafürstins von
Kälman.
Ein Immortellenkranz zuf
Lorizings Grab von Rosenkranz.

krans. Unter der Priedensflagge Marsch von Neweriesky.

Aurhaus-Ronzerte

Abonnements - Konzert.

Städt. Kurorchester. Leitung: H. Jemer, städt. Kurkapellmeister.

Kurkapellmeister.

1. Konzert-Ouvertüre in A-dur von A. Klughardt.

2. Notturno in Es-dur von F. Chopin.

3. Vorspiel zum III. Akt aus der Oper «Bas Heimehen am Herd» von C. Goldmark.

4. Ave im Kloater von Kient.

5. VI. ungarische Rhapsodie von F. Lisst.

Abenda 7 Uhr im großen Sanle Zum Besten der hiesig. Stildt. Kriegsfürsorge: Uraufführung

"Unter falscher Maske"

Filmschauspiel in 5 Akten von B. Herrminn. Spielleitung: Rudolf del Zopp, Berlin, Walter Steinbeck, Wiesbaden. Photographie : ltrune Czabanski, Berlin

Mitwirkende: Damen: Thila Hummel, Helga Reimers, Marie Doppelbauer. Herrein: Arthur Ehrens, Bernhard Herrmann, Waiter/Steinbeck, HansRodius, Gustav Albert, Hax Andriano. Lefter der Veranstaltung: B. Herrmann.

Konzert: Garnisonkapelle Obermusikmeister Weber. Begleitmusik: Künstlerquintett Dirigent: A. Secker.

Deceins-Nadrichten

Mesbadener Giadi Berdend für Ingendfärferge C. B. Järforge in die gefährbete und verwahrlofte Jugend, Jugend-gerichtedlige, Bermittlung von Bliegeftellen, Unierbringung in Arippe, Aindengarien, hort ute. Bat und Ausbunft in Bormaindichafts u. Bürforgeladen. Härforgevermittlungstelle Aribel. School. Jimmer H. von 9-3 lift. Changelinde Mädelenhilfe C. B., Donbetmer Sir. 4. Sib. Benatung in Hengen b. Brytehung und Härforge für meibliche Jugendliche. Sprechfündern ihe-11 und 5-4 lift.

Berein für Mastunft über Mohlschen in Fahren in Section u. Rechtstagin, der ich in Wrbeitsamt. Geöffnet wertiglich, auher Samutag, abende von 6-7 lift.

hauswirtschaftl. Ausbeidung für schulentiossen Maben.
Mufnachne April u. Ottober.
Besicht. Rittwochs, 16—12 Uhr.
Wessbabener Arippen, Sabelsbergerir. 2 und am Elidser.
Plat, nehmen Ainder in Lagespliege mit Beföltigung und
Alebung.
Austrasseit tollenion Auskunft über
erteit tollenion Auskunft über

Meibung.

Anstanitsitelle für Francobersse erbeit toltenlos Anstanit über fämtl. Berufsgebiete. Sprechtunden: Montag, Attremed und Freitag von 2-5 Uhr. Jimmer 7. Arbeitsamt, Dodderer Grade.

Wiesdebener Matterschaft, Hermodia in Kreitag von 3-6 Uhr. Idontog, Dierotog, Donnerstag u. Kreitag von 3-6 Uhr. Idden und Francogruppe für spiale Hilfserdeit. Bermittl. von ehrenamtlicher Mithilis auf allen Gebeten foglaler Arbeit. Sprechtunden im Ravallerhaus des Schlosses.

Bed. 2. Et., Jim. a. Montaga pon 12-1 Uhr.

Aus für im Erwerdsleden stehende junge Rädden G. B., Emjer Stade, 2. Jeden Abend von 3-0 Uhr. Beschildungsfurse.

Konzert-Agentur Sch. Wolff, Friedrichftr. 39

Wagner : Konzert

ju Gunften der Sinterbliebenen gefallener Flieger findet am Freitag, ben 11. Oftober, 8 Uhr, im Cafino ftatt.

Borverfauf bei 2. Mettenmaber. Raifer Friebrich-Blag 2 und abende an ber Kaffe.

Gintrittopreife: Mt. 10 ..., 8 ..., 5 ..., 3 ..., 2 ... Reichsverein "National-Flugwehr".

Moderne o intime CHTBILD-BÜHNE

Vom 5. bis 11. Oktober. Erst-Aufführung des ungarischen Kunstfilms

Großes Drama in 5 Akten. Gespielt von ersten

Budapester Künstlern.

Aegir. EinFestspiel in 2Aufzügen

"Wartburg"

Im großen Saal Schwalbacher Str. 51.

Hofkunstler Ruchay

Theater Hachf. Heute Samstag, 8 Uhr abends: Spiritistische Elite-Vorstellung.

Neu!

Die Geister-Braut. Sensations - Illusion. -

Morgen Sonntag, 4 und 8 Uhr: 2 letzte Vorstellungen 2. 4 Uhr nachmittags:

Extra - Familien - und Schüler - Verstellung bei kleinen Preisen: 1.50 Mk., 1.00 Mk.,

75 Pf., Schüler 40 Pf. Vorverkauf nur im Restaurant der Wartburg ab 11-1 Uhr und ab 6 Uhr nachm.

Ur-Aufführungen!

Bine Schicksals-Tragodie in 4 Akten mit

Leonfine Kühnberg -- --Ferdinand Bonn.

Schöne Naturbilder.

Eine Komödie in 3 Akten von Anzengruber.

In den Hauptrollen die besten Schauspieler der Wiener Bühnen.

Erst-Aufführung!

von Felix Philippi. Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Das eigens für diesen Film komponierte Lied "O du mein Glück"

von G. Bechstein wird von Frl. Elly Sander aus Mannheim gesungen.

ein heiteres Festspiel. In der Titelrolle; W. Diegelmann.

Der gefoppte Einbrecher

Zeitgemässer Schwank.



str. 47. Allein-Erst-Aufführung.

Rhein-

Film der Hanni Weiße — Serie 18—19:

Sei getreu bis in den Tod,

oder: Vom Verlobten unschuldig des Mordes angeklagt.

Hervorragendes Drama aus dem Leben einer Künstlerin in 5 Akten.

Hundemarke. Foxel's

Humorvoller Lustspiel-Schlager in 3 Akten mit der reizenden Sacy von Blondel.

Die Karten lügen nicht.

Lustspiel in 2 Akten mit Hansi Dege.

Rhein-

str. 47.

Kirchgasse ODEUN

Spielplan vom 5-8. Oktober.

Erstaufführung I

Das Opfer einer Mutter Drama in 4 Akten mit Thea Saudten und Hans Mierendorf.

Versiegelte Lippen in 2 Akten. Ein spanisches Dilema, Lustspiel. Die Rose von Salem, Schauspiel. Konzert der Wiener Künstlerkapelle.

Vergnügungs-Palast

Dotzhelmer Str. 19. Fernrut 810. **

Großstadt-Programm vom 1,-15. Oktober.

:: EDI BLUM :: Alice & Cleo. | Margot & Jenny

Waidmannsheil.

Bertl Stoof 3 Bellons 3 MARGOT DENTLER.

2 Buccaris 2 Rosa Loisel. 3 Dardinis 3.

Anf. wochent. 7º/4Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 78/4 Uhr. — Vorverkauf taglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterburo.

Palast-Cabaret: 10 erstkl. Kunstkr.

Im Restaurant: :: Konzert und Vorträge. II

Wiesbadener Weinstuben

1015 und vormals vormals U 9

Marktstr. 26 Marktstr. 26. Täglich Künsfler-Konzert.

Größtes u.vornehmstes Kirchgasse 72

Vom 5. bis 11. Oktober. Allein-Erst-Aufführung! des neuen Fern Andra-Films Serie 1918/19

Frühlingsstürme im Herbste d. Lebens Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Fern Andra.

:: Klatschrosen :: Schwank in 1 Aufzug.

Angriff eines feindlichen Bombengeschwaders auf einen deutsch. Flugpark

Germania-Lichtspiele,

Schwalbacher Strasse 57.

Nur 4 Tage !

Die seltsame Geschichte des Baron Torelli

mit Bund Alder in der Hauptrolle. Grosses Sensationsdrama in 4 Akten. Ausserdem:

Micke und Mücke

Lustspiel mit Anna Müller-Lincke i. d. Hauptrolle. Angenehmer Aufenthalt. Künstlerkonzert.

DIGIGIO:01010101010101010101010

Beachten Sie die billigen Eintrittspreise.

Konzert - Palast

Ab 1. Oktober, allabendlich 1/28 Uhr: Stimmungs-Wettstreit

Stiftstr. 18.

Fernruf 10 36

zwischen den 3 Kanonen

Deutschlands bester weiblicher Komiker.

veros humoristischer Fangkünstler.

der Urkomische - Wiesbadens Liebling.

Ganz Wiesbaden wird Tränen lachen. Und die übrigen Konzert-Solisten, sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte.

Bunter Teil: Beginn punkt 8.30 Uhr 100000000000000000000000000000

vornehmes Buntes Theater Ab 1. Oktober 1918, allabendlich 8 Uhr, der vollständig neue Sensations-Spielplan! Lachen ohne Ende! Einzig dastehend! Die tolle Pantomime der

Mackwey - Compagnie

Der sensationelle Sportakt i Die Todesfahrt i

ausgeführt von Agostor Rettory u. Assistentin. D. Canova

mit seinen Künstlerhunden. Alles In Schatten stellend! 4 Merkels

mit ihrem waghalsigen Deckenläufer frei unter der Decke des Theaters,

und die übrigen glänzenden Kunst kräfte.